

Nr. 3
Juni/Juli 2008



SKAT- + ROMMÉ-REISEN



27. Deutscher Damenpokal 2008
Siegerin Angelika Endt



Mannschaftsmeisterschaften in Kirchheim/Hessen



Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Oberbernhardt



Unter der Schirmherrschaft von Michael Wolf, Oberbürgermeister der Skatstadt Altenburg, werden 16 Serien nach der Internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel – Tandem – Mixed – 4er Mannschaft sowie drei Serien in der Länderwertung für 12er Mannschaften. Geldpreise werden ausgespielt in der Serien-, Block- und Ge-

samtwertung. Es wird um das Skat-sport- und Olympiade-Sport-Abzeichen gespielt. In den einzelnen Wettbewerben wird die Wenzelwette angeboten.

Organisation und Turnierleitung: Deutscher Skatverband e.V.

Anmeldung und Auskunft: Skatfreund Peter Reuter, Postfach 3141 in 53889 Mechernich, Telefon 02443-315990; Fax 02443-315992; Email: reuter.p@freenet.de

Anmeldeschluss ist der 7.07.2008
Anmeldeformular und Turnierbedingungen anfordern bei: Deutscher Skatverband e.V., Markt 10

in 04600 Altenburg, Telefon 03447-892909, per eMail: geschaeftsstelle@dskv.de oder im Internet bei www.skatolympiade.dskv.de. Die Anmeldegebühr in Höhe von 50/60,- € (Organisationsbeitrag) bitte mit Name, Vorname und Kennwort „Olympiade 2008“ überweisen an: Konto 201605305 bei der VR-Bank Altenburger Land (BLZ 830 654 08) oder: Konto 1755000126 bei der Sparkasse Altenburger Land (BLZ 830 50 200)
Startgeld und Startkartenausgabe: Rommé: Sonntag, den 13.07.08, 9 Uhr vor Ort bei Ludwig Wahren.

SKATOLYMPIADE



Freitag, den 11.07.2008

19.00 Uhr Vorabendturnier der VG Altenburg
 Startkartenausgabe für die CL in der Stadthalle

Samstag, den 12.07.2008

Startkartenausgabe (Champions League) ab 11:00 Uhr in der Stadthalle
 13.00 Uhr Beginn der 1. Serie Champions-League (Startkartenausgabe Olympiade)
 15.15 Uhr Beginn der 2. Serie Champions-League
 17.30 Uhr Beginn der 3. Serie Champions-League
 21.00 Uhr Beginn der 4. Serie Champions-League gesetzt nach Ergebnis 1 - 3

Sonntag, den 13.07.2008

09.00 Uhr Beginn der 5. Serie Champions-League gesetzt nach Ergebnis 1 - 4
 Startkartenausgabe (Skat-Olympiade)
 12.00 Uhr Siegerehrung der Champions-League
 15.00 Uhr Eröffnung der Skat-Olympiade mit Fahneneinmarsch und Begrüßung.
 15.30 Uhr Beginn der 1. Serie Skat und Rommé
 18.00 Uhr Beginn der 2. Serie Skat und Rommé

Montag, den 14.07.2008

10.00 Uhr Beginn der 3. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 1 - 2
 13.00 Uhr Beginn der 4. Serie Skat und Rommé
 15.30 Uhr Beginn der 5. Serie Skat und Rommé
 18.00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg, GP der Ewa

Dienstag, den 15.07.2008

10.00 Uhr Beginn der 6. Serie Skat und Rommé, gesetzt nach Ergebnis 4 - 5
 13.00 Uhr Beginn der 7. Serie Skat und Rommé
 15.30 Uhr Beginn der 8. Serie Skat und Rommé
 18.00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg, GP der Sparkasse Altenburger Land

Mittwoch, den 16.07.2008

10.00 Uhr Beginn der 1. Serie Ländermannschaften und GP des DSKV
 13.00 Uhr Beginn der 2. Serie Ländermannschaften und GP des DSKV
 15.30 Uhr Beginn der 3. Serie Ländermannschaften und GP des DSKV
 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Öffentliches Konzert des Musikkorps Wehrbereich III aus Erfurt im Schloßhof zu Altenburg, Eintritt frei
 19.30 Uhr Benefiz-Skatturnier für BILD-Leser und geladene Gäste



Donnerstag, den 17.07.2008

10.00 Uhr Beginn der 9. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 7 - 8
 13.00 Uhr Beginn der 10. Serie Skat und Rommé
 15.30 Uhr Beginn der 11. Serie Skat und Rommé
 18.00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg, GP des Hotel Roßplan

Freitag, den 18.07.2008

10.00 Uhr Beginn der 12. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 10 - 11
 13.00 Uhr Beginn der 13. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 1 - 12
 16.00 Uhr Beginn der 14. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 1 - 13
 19.00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg, der VR-Bank Altenburger Land

Samstag, den 19.07.2008

09.30 Uhr Beginn der 15. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 1 - 14
 12.30 Uhr Beginn der 16. Serie Skat und Rommé gesetzt nach Ergebnis 1 - 15
 19.00 Uhr Beginn der Schlussfeier mit Siegerehrungen

Die Preisgelder der Skat-Olympiade

Rommé-Preise werden vor Ort nach Anzahl der Teilnehmer vor der ersten Serie festgelegt

Einzelwertung

16 Serien | Startgeld 120,- € | Bei 300 Teilnehmern: **36.000 €**

Serienwertung

1.	150 €
2.	100 €
3.	75 €
4.	50 €
Damen-Sonder-Preis	50 €

6.800 €

Blockwertung

1.	300 €
2.	250 €
3.	200 €
4.	150 €
5.	100 €
6.	75 €
7. - 10.	50 €
Damen-Sonder-Preis	100 €

6.875 €

Gesamtwertung

1.	2.500 €
2.	2.000 €
3.	1.500 €
4.	1.250 €
5.	1.000 €
6.	800 €
7.	700 €
8. - 10.	600 €
11. - 13.	500 €
14. - 16.	400 €
17. - 20.	300 €
21. - 25.	200 €
26. - 35.	150 €
36. - 55.	100 €
56. - 75.	75 €
Damen-Sonder-Preis	875 €

In der Serien-, Block- und Gesamtwertung erhält die punktbeste Dame mindestens den ausgeschriebenen Sonderpreis. Ist die *Beste Dame* bereits in den vorderen Preisträngen platziert, wird der Damen-Sonderpreis in die übrige Preisgestaltung eingereicht.

Tandem + Mixed

16 Serien | Startgeld 160,- € | Bei 75 Teams: **12.000 €**

Serienwertung

1.	100 €
2.	60 €

2.560 €

Blockwertung

1.	200 €
2.	160 €
3.	120 €
4.	100 €
5.	80 €

3.300 €

Gesamtwertung

1.	1.500 €
2.	1.200 €
3.	900 €
4.	600 €
5.	400 €
6.	300 €
7.	200 €
8. - 10.	150 €
11. - 16.	100 €

Mannschaft

16 Serien | Startgeld 320,- € | Bei 50 Teams: **16.000 €**

Serienwertung

1.	120 €
2.	80 €

3.200 €

Blockwertung

1.	200 €
2.	160 €
3.	120 €
4.	100 €
5.	80 €

2.800 €

Gesamtwertung

1.	2.000 €
2.	1.600 €
3.	1.200 €
4.	1.000 €
5.	800 €
6.	600 €
7. - 13.	400 €

10.000 €

Bei anderen Teilnehmerzahlen als vorgegeben, werden die Preise nach oben bzw. unten entsprechend korrigiert.

12-er Ländermannschaften

kein Startgeld

1. Preis: **2.400 €** 2. Preis: **1.800 €** 3. Preis: **1.200 €**

HDI Versicherungen

Gestalten Sie Ihre Sicherheit!

HDI



Besonders günstige Versicherungen exklusiv für Mitglieder!

Kombinieren Sie clever und sparen Sie Geld!

Bei HDI profitieren Sie von einem attraktiven Angebot mit modernen Leistungen zu durchgehend günstigen Beiträgen. Und alle, die ihr Auto bei uns versichert haben, können noch mehr sparen: die HDI Privat-Haftpflicht-, die HDI Unfallversicherung und den HDI Verkehrs-Rechtsschutz gibt es zum günstigen Kombi-Sparbeitrag. Umgekehrt erhalten Sie einen attraktiven Rabatt auf die HDI Kfz-Versicherung, wenn Sie bei uns eine Wohngebäude-Versicherung abschließen.

Telefon 0231-5481-1972
Telefax 0231-5481-199

HDI Niederlassung Dortmund

Stichwort nennen:
„Deutscher Skatverband“
Märkische Straße 23-33
44141 Dortmund



Ihre Daten werden nur für Zwecke der Angebotserstellung verwendet.

Orga 4445083

Name, Vorname		
Postfach/Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		
Berufliche Tätigkeit		Branche
Geb.-Datum	Familienstand	Staatsangehörigkeit
Telefon tagsüber		Telefon privat
E-Mail		
HDI-Versicherungsnummer (falls vorhanden)		Mitglied im Deutschen Skatverband? <input type="checkbox"/> ja

- Ja, bitte schicken Sie mir Informationen zur**
- HDI Auto-/Motorradversicherung
 - HDI Verkehrs-Rechtsschutzversicherung
 - HDI Rechtsschutzversicherung
 - HDI Private Haftpflichtversicherung
 - HDI Unfallversicherung
 - HDI Hausratversicherung
 - HDI Wohngebäudeversicherung
 - HDI Oldtimerversicherung
 - HDI Private Rentenversicherung
 - HDI Risiko-Lebensversicherung
 - HDI Kapital-Lebensversicherung
 - HDI Investmentfonds der HDI-Tochter AmpegaGerling
 - Bitte rufen Sie mich an

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
1. Spieltag DBL und 2. Spieltag 2. BL und RL	Seite 7-9
3+4. Spieltag 1. BL 2. Spieltag DBL und	
3. Spieltag 2. BL und RL	Seite 10-12
27. Deutscher Damenpokal in Bad Füssing	Seite 13-15
Ergebnisse Deutsche Schüler- und	
Jugendmeisterschaften in Oberbernharde	Seite 16-18
38. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Seite 19
Städtepokal Vorrunden	Seite 20
Ranglisten 2008 vor der DEM	Seite 21-23
Quoten 38. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Seite 24
Mitgliederentwicklung	Seite 25
Neue Vereine	Seite 26
Aus LV und VG	Seite 27-29
Reisetips / Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 30
SKG und Lösungen	Seite 31
Kleinanzeigen / Trauer	Seite 35

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:



Manfred Skutta

Ehrenmitglied
Köln
am 3. Juni



Angelika Endt

Präsidentin LV Sachsen
Leipzig
12. Juni



Heinz Jahnke

Ehrenmitglied
Bremen
am 18. Juni

Impressum

Juni / Juli



Nr. 3/2008 • 53. Jahrgang

Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg

Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10

Sparkasse Altenburger Land,

BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.

VR Bank Altenburger Land,

BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 20,00 €



Wilfried Hoberg

Vlotho
am 20. Juli



Willy Janssen

Ehrenmitglied
Stuhr
am 30. Juli

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 4/2008: 3. Juli 2008

**Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als
Annahmeschluss für Mitteilungen über Adress-
änderungen oder Änderungen der Stückzahlen
des "Skatfreundes"!**

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung
unserer Anzeigenkunden.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 144



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 466



Hinterhand wird Alleinspieler und tauft mit folgenden Karten einen Grand Hand.: Kreuz-, Pik- und Herzbube, Kreuz-Ass, -10, -König, -Dame, -9, Herz-Ass und -7. Sie zeigt ihre Karten vor und erklärt gleichzeitig: „Ihr bekommt nur einen Stich und bleibt Schneider“. Vorhand spielt Kreuz-7 aus, die von Mittelhand mit Karo-Buben gestochen wird. Hinterhand legt Kreuz-9 dazu. Nachdem der Alleinspieler den nächsten Stich bekommen hat, spielt er seine Herzlusche vor, auf die Herz-10 und Herz-König fallen. Die Gegenpartei hat damit 16 Augen. Vorhand reklamiert nun auf Spielverlust für den Alleinspieler, da die Gegenpartei zwei Stiche erhalten hat. Der Alleinspieler möchte sein Grand-Hand-Spiel mit der Gewinnstufe »Schneider« gewonnen haben, da die Gegenspieler nur 16 Augen bekommen.

Wie ist zu entscheiden?



Hans Braun
Internationales Skatgericht

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 465 sind

Birgit Schneider, Kuppenstr. 1, 98746 Meuselbach
Andreas Wiese, Zur Herrnwiese 19, 61479 Glashütten
Sie erhalten als Gewinn ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Jürgen Froberg, Holbeinstr. 55, 04229 Leipzig
Christina Jahn, Im Stollenbach 1, 98593 Kleinschmalkalden
Sie erhalten als Gewinn ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!

DEUTSCHLANDPOKAL

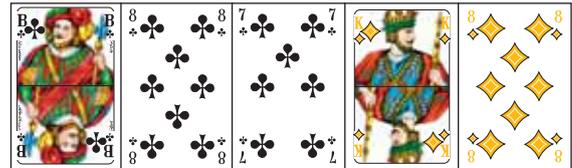
23. August 2008 in Dresden

www.dp2008.dskv.de

Wir bitten den Meldeschluss zum 20. Juli zu beachten, da die Teilnehmerplätze beschränkt sind, nach Ablauf der Frist kann keine Platzzusage mehr gemacht werden!

Endspielstellung:

Die Karten von Vorhand:



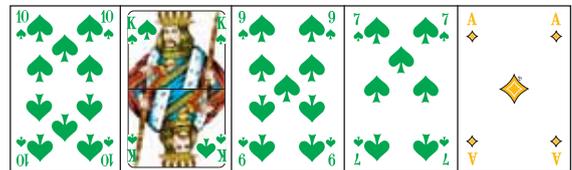
(Kartenbild: Kreuz B, Kreuz 8-7, Karo K-8)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Herz B, Pik A-D-8, Herz K)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik 10-K-9-7, Karo A)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M ist AS, Herz ist Trumpf. Nach 5 Stichen hat der AS 44 Augen und die GP 25 Augen liegen.

Die Kartenverteilung sei als allen Mitspielern bekannt vorausgesetzt.

Frage:

Wer gewinnt, wenn V nun ausspielt? Wie sehen die interessanten Spielverläufe aus?

Thomas Kinback,

www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356

Lösungen bis 3. Juli 2008 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden 2mal ein T-Shirt und 2mal ein Skatbuch ausgelost.



Fritz Kunz – 75 (* 7. Juni 1933)

Wer wie Skfr. Fritz Kunz in einer Familie mit drei Brüdern groß wurde, musste sich beim Skat ständig gegen Hänseleien wehren. Skatspielerisches Können war wesentlich, wollte er nicht

ständig als „Schellen-Lusche“ (Karo Sieben) gehänselt werden.

Der Altpräsident des Sportskatverbands Sachsen-Anhalt, jetziges Ehrenmitglied wird nun 75 Jahre jung und hat sich entschlossen dem Verband weiterhin als Schiedsrichterobmann zu dienen.

Wir wünschen ihm Gesundheit und neben viel Schaffenskraft immer ein zünftiges „Gut Blatt“ für das nächste Jahrzehnt.

Für das Präsidium HerBi

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	9.317	06:00
2	C	03.38.001	SG Stern Bremen	8.580	05:01
3	R	02.24.010	Concordia Lübeck	8.226	04:02
4	N	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	8.037	04:02
5	J	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	7.746	04:02
6	F	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	7.250	04:02
7	T	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	8.284	03:03
8	M	03.30.021	Die Glückskäfer Gerda	7.867	03:03
9	S	03.30.042	SG BSC HvF/Munster	7.425	03:03
10	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	7.193	03:03
11	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	7.049	02:04
12	L	02.23.013	1. SC Silberstedt	6.581	02:04
13	K	01.17.006	Ladykracher Berlin	6.288	02:04
14	D	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	6.444	01:05
15	P	02.24.000	Spielgemein. VG 24 Lübeck	6.135	01:05
16	H	03.38.021	Herz 8 Bremen	5.787	01:05



Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	04.45.009	Spielgemeinschaft VG 45 Osnabrück	9.340	04:02
2	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	8.483	04:02
3	L	05.50.000	Spielgemeinschaft VG 50 Köln	7.758	04:02
4	J	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	7.689	04:02
5	D	04.41.086	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	7.606	04:02
6	B	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	7.542	04:02
7	E	03.30.003	SK Ricklingen Hannover	7.540	04:02
8	M	04.45.026	1. SC Melle	7.824	03:03
9	K	03.30.001	Skat Gemeinschaft Limmer Hannover	7.420	03:03
10	S	04.49.030	Kreuz-Ass Bad Oeynhausen	6.692	03:03
11	T	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse Gelsenkirchen	6.510	03:03
12	A	03.30.035	Skat G. Letter / Herrenhausen Seelze	6.354	03:03
13	H	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	7.125	02:04
14	P	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	6.273	02:04
15	N	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49 Lemgo	6.022	01:05
16	F	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	6.380	00:06

Bundesliga Damen (1.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.03.004	SC Glück Auf Hoyerswerda	8.305	06:00
2	M	08.82.002	1. SC Rosenheim	8.852	05:01
3	T	09.03.020	Rieser Skatverein	7.704	04:02
4	L	07.06.032	Skatfreunde Neger Kehl	7.472	04:02
5	P	14.63.012	1. Steinbacher SV	6.748	04:02
6	F	07.01.000	Spielgem. Skatfreundinnen Stuttgart	8.162	03:03
7	C	08.80.001	SG Skatfreunde München	8.092	03:03
8	E	06.65.007	Herz-Dame Mainz-Kastel	7.652	03:03
9	R	07.09.000	Spielgem. Team Oberschwaben	7.617	03:03
10	K	14.60.008	Trumpf AS Obertshausen	7.181	03:03
11	H	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	6.604	03:03
12	J	08.83.000	Spielgem. Niederbayern/ Oberpfalz	6.853	02:04
13	B	07.07.000	Spielgem. VG 07.07 Konstanz	6.506	02:04
14	A	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	6.065	02:04
15	S	08.87.000	Spielgem. Herzbube Veitshöchheim	5.242	01:05
16	D	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	4.871	00:06

2. Bundesliga (2.Spieltag)**Staffel Nord**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	02.23.038	SC Kalübbe	25.416	14:04
2	K	02.22.015	SC St. Annen	23.516	11:07
3	M	03.38.056	SC Hoya e.V. Eystrup	23.218	11:07
4	B	13.01.080	ElbeASSE Hamburg	22.809	11:07
5	F	13.01.045	SIG Buben II Elmenhorst	22.465	11:07
6	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	22.279	10:08
7	T	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	21.645	10:08
8	D	03.39.025	SK Leer Leer	21.853	09:09
9	E	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	21.635	09:09
10	J	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	21.386	09:09
11	P	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	22.117	08:10
12	A	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	21.096	08:10
13	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	20.918	07:11
14	H	03.38.014	Findorffer Buben	20.790	07:11
15	R	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	20.330	05:13
16	N	03.39.038	Hager Buben Norden	20.111	04:14

2. Bundesliga (2.Spieltag)**Staffel Süd**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart	25.677	14:04
2	A	14.61.012	1. SC Dieburg II	25.470	14:04
3	H	07.08.025	Dreiländereck Weil	24.635	13:05
4	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	23.909	13:05
5	N	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	23.807	11:07
6	K	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	23.756	11:07
7	C	07.06.032	SSG Neger Kehl	22.590	10:08
8	P	07.06.027	Skatfr. Offenburg	22.122	09:09
9	M	07.09.010	SC Bad Saulgau	21.642	09:09
10	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	21.884	08:10
11	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall	20.878	08:10
12	D	08.80.025	Skatclub München-Süd	21.196	06:12
13	T	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	20.568	06:12
14	S	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	18.874	05:13
15	E	07.04.109	Eber 82 Eberbach	18.603	04:14
16	R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	19.095	03:15

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 1**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	10.02.001	1. Geraer Skat-Club	23.801	14:04
2	M	01.11.004	SC Pumuckel Berlin	25.024	13:05
3	J	09.04.007	Böse Buben Auersberg	24.662	13:05
4	S	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert II Zwickau	23.466	13:05
5	D	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	23.437	11:07
6	F	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	23.753	10:08
7	C	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	21.831	10:08
8	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	23.266	09:09
9	L	11.01.024	SC Zscherben	21.107	08:10
10	K	10.01.002	Grand Altenburg	20.905	08:10
11	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	21.331	07:11
12	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	21.181	07:11
13	H	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	19.988	07:11
14	T	11.01.001	1. SV Halle	21.505	06:12
15	N	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	20.371	04:14
16	P	01.15.004	Hansa Buben Berlin	19.007	04:14

2. Bundesliga (2.Spieltag)**Staffel West**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	25.251	13:05
2	C	05.57.003	Herz Dame Menden	22.667	12:06
3	L	04.43.006	Pik As Recklinghausen	23.964	11:07
4	T	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	23.961	11:07
5	N	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	23.903	11:07
6	H	04.47.009	Lippefuchse Hamm	24.225	10:08
7	K	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	23.720	09:09
8	P	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	22.888	09:09
9	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	22.716	09:09
10	E	14.64.017	1. Steinbacher SV II	21.284	08:10
11	D	04.41.091	Hat geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	21.049	08:10
12	A	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	21.456	07:11
13	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	21.282	07:11
14	S	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	20.913	07:11
15	F	04.40.031	Asse 85 Hilden	21.800	06:12
16	J	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	20.244	06:12

2. Bundesliga (2.Spieltag)**Staffel Ost**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.30.066	SK Liebenau	23.530	13:05
2	F	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	23.642	12:06
3	D	11.01.032	1. Köthener SkC Schell-Lusche	23.343	12:06
4	H	09.03.010	Herz Ass II Dresden	22.627	11:07
5	T	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	24.611	10:08
6	E	03.31.011	Dream Team '98	23.186	10:08
7	A	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	22.645	10:08
8	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	23.311	09:09
9	M	10.02.003	1. SC Greiz	21.862	09:09
10	N	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	21.443	09:09
11	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	20.003	09:09
12	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	21.873	08:10
13	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	20.672	07:11
14	P	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau	21.394	06:12
15	B	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	19.368	05:13
16	C	09.03.010	Herz Ass I Dresden	21.472	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 2**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.24.038	SC Neustadt/Holstein	24.678	14:04
2	K	02.22.046	1. Wilsteraner SC	23.647	13:05
3	T	02.23.003	1. Kieler SK	24.399	11:07
4	L	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	24.194	10:08
5	F	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	23.557	10:08
6	E	02.22.022	SC St. Peter Ordning	23.328	10:08
7	J	12.01.012	SC Falsch-Gedrückt Rostock	23.191	10:08
8	D	12.01.012	SC Neptun Kritzmow	23.120	10:08
9	H	12.01.004	Klein Paris Güstrow	22.758	09:09
10	R	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	22.221	09:09
11	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	21.829	08:10
12	P	12.04.078	SSV Haffküste	21.306	07:11
13	B	02.24.010	Concordia Lübeck	21.345	06:12
14	M	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	20.396	06:12
15	S	02.22.016	1. Heider SKC	20.144	06:12
16	C	12.01.001	Hansa Rostock	20.849	05:13

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	25.405	16:02
2	C	13.01.016	Hansa Hamburg	27.193	15:03
3	A	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	23.042	12:06
4	L	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	23.860	11:07
5	R	03.38.001	SG Stern Bremen	22.588	10:08
6	T	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	21.718	10:08
7	H	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	21.316	10:08
8	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	21.649	09:09
9	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	21.087	08:10
10	F	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	20.974	08:10
11	M	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	19.281	08:10
12	B	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	20.289	07:11
13	N	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	19.347	07:11
14	P	13.01.042	Bille Buben Reinbek	20.869	06:12
15	S	03.39.043	Hasetal Lönigen	20.117	06:12
16	K	03.39.055	FT 03 Emden	18.020	01:17

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	25.060	15:03
2	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	24.055	13:05
3	S	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	22.381	12:06
4	H	05.57.017	SorpetalerASSE Sundern	21.615	12:06
5	E	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	23.375	11:07
6	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	22.404	09:09
7	T	04.42.013	SSV Post Oberhausen	21.988	09:09
8	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	20.720	09:09
9	B	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	20.373	09:09
10	K	04.40.029	Heidebuben Grefrath	21.601	08:10
11	L	04.42.020	SSV Oberhausen 53	20.483	08:10
12	R	04.43.032	Kreuz As Schalke Gelsenkirchen	21.088	07:11
13	C	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	20.098	07:11
14	P	04.46.018	Baukauer Buben Herne	19.920	06:12
15	N	04.11.004	Null Hand Essen	20.944	05:13
16	F	04.42.008	Fair Play Oberhausen	19.922	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	27.369	15:03
2	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	23.833	13:05
3	N	06.67.041	Topis Ludwigshafen	23.744	12:06
4	A	07.08.002	Sternwaldbrummer	24.458	10:08
5	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	22.703	10:08
6	P	14.60.016	Hugenotten Buben	22.447	09:09
7	S	07.06.030	Schnippel die 10	22.178	09:09
8	L	06.67.018	Stadtmauerbuben	21.837	09:09
9	B	06.07.031	NMlese 7	22.878	08:10
10	J	07.05.014	1. SC Bruchsal	22.098	08:10
11	K	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal	21.984	08:10
12	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	22.143	07:11
13	M	14.61.011	Skatfreunde	20.701	07:11
14	H	14.61.014	Pik As + Zehn	20.432	07:11
15	T	07.67.012	Worschtmarktube	19.171	06:14
16	R	07.04.009	AlleASSE Sandhofen	20.768	06:12

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	26.277	17:01
2	P	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	25.742	14:04
3	L	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	24.163	12:06
4	D	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	23.728	10:08
5	T	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	23.122	10:08
6	E	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	22.357	10:08
7	H	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	22.568	09:09
8	B	03.33.002	SC 85 Braunschweig	22.235	09:09
9	A	04.49.029	AlleASSE Bünde	20.646	09:09
10	K	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	21.921	08:10
11	N	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	21.485	07:11
12	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	20.705	07:11
13	S	14.35.002	StahlbergASSE Ahnatal	21.184	06:12
14	J	03.34.011	SollingASSE Holzminden	20.599	06:12
15	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	20.094	06:12
16	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	18.295	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	24.265	13:05
2	B	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	25.300	12:06
3	H	14.64.011	Die Maintaler Maintal	25.150	12:06
4	P	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	21.267	11:07
5	D	14.63.012	1. Steinbacher SV III	22.649	10:08
6	S	06.55.019	Herz Bube Bitburg	23.532	09:09
7	L	05.53.006	1. Bonner Skatclub	22.944	09:09
8	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	21.552	09:09
9	A	06.55.016	Pik As Rodt	23.037	08:10
10	E	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	21.893	08:10
11	K	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	21.044	08:10
12	C	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	20.617	08:10
13	F	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	22.637	07:11
14	M	14.64.002	Petersberger Buben	20.355	07:11
15	N	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	19.088	07:11
16	R	14.63.018	SC 78 Neu Anspach	21.269	06:12

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	26.103	13 : 05
2	T	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	22.947	12 : 06
3	B	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	23.419	11 : 07
4	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	23.174	11 : 07
5	J	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	21.891	11 : 07
6	S	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall II.	23.568	10 : 08
7	K	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	21.602	10 : 08
8	N	08.80.008	Westkreuz Pasing München	23.419	09 : 09
8	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	21.993	09 : 09
10	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	21.657	09 : 09
11	D	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	21.223	09 : 09
12	H	08.86.007	Risiko Seussen	20.464	08 : 10
13	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	22.028	06 : 12
14	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	21.195	06 : 12
15	M	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	20.284	06 : 12
16	C	08.86.016	1. SC Kulmbach	20.034	04 : 14

Kampfansage aus der Heide - der Weg zum Titel führt über Hermannsburg

Was hatte man nicht alles gemutmaßt über die sportliche Zukunft der „Füchse“ aus Hermannsburg in der 1. Skatbundesliga. Irgendwann hätten sie ihr unverschämtes hohes Glückspotential aufgebraucht und sie wären dann mit Sicherheit dort, wo schon etliche Neueinsteiger sich wieder gefunden haben- in der unmittelbaren Abstiegszone, da ihr spielerisches Vermögen auf Dauer für einen Verbleib nicht ausreichen würde.

Hier irrt der Prophet gewaltig. Schon im 3. Jahr sorgen die zu „Tigern“ mutierten „Füchse“ für Furore. Tabellenplatz 2, punktgleich mit Spitzenreiter Steinbach ist ein weiteres Warnzeichen an die Konkurrenz. Etliche der Ignoranten haben inzwischen skatetechnisch „Prügel“ bezogen, was der Verfasser schmerzhaft bestätigen kann. Fazit: Er wird Erich nie mehr als „Mettwurstjäger“ betiteln... und gibt zu Protokoll, dass der augenblickliche Tabellenplatz hart erarbeitet wurde und zu Recht belegt wird. Steinbach heißt der neue Spitzenreiter, die hesische Allianz mit den Dinosauriern des Skatsports vom Absteiger

1. Bundesliga Herren (3. + 4. Spieltag)

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	14.63.012	1. Steinbacher SV	62.556	32:16
2	B	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	61.377	32:16
3	C	14.61.012	1. SC Dieburg	61.161	30:18
4	H	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	63.359	29:19
5	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	62.434	29:19
6	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	62.014	29:19
7	F	01.15.015	Barbarossa 75	60.070	28:20
8	V	14.61.029	SSC Dynamite	60.609	25:23
9	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	57.523	25:23
10	K	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	60.405	24:24
11	W	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	57.167	24:24
12	L	02.23.002	Kieler Buben	56.552	23:25
13	E	02.23.005	1. Ostsee SC	59.528	22:26
14	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	55.527	22:26
15	D	04.40.005	Karo As Meerbusch	57.025	19:29
16	P	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	56.529	19:29
17	T	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	55.168	19:29
18	M	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	54.962	17:31
19	X	06.55.011	Pik 7 Ralingen	54.880	16:32
20	U	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde	54.353	16:32

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	25.811	14:04
2	D	04.41.086	Hat Geklappt Mölsche Mülheim/Ruhr	22.634	11:07
3	L	05.50.000	Spielgemeinschaft VG 50 Köln	22.416	11:07
4	B	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	22.287	11:07
5	H	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	23.198	10:08
6	F	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	23.191	10:08
7	K	03.30.001	Skat Gemeinschaft Limmer Hannover	22.928	10:08
8	E	03.30.003	SK Ricklingen Hannover	22.050	10:08
9	T	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse Gelsenkirchen	21.376	10:08
10	J	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	23.575	09:09
11	C	04.45.009	Spielgemeinschaft VG 45 Osnabrück	21.425	09:09
12	M	04.45.026	1. SC Melle	22.258	07:11
13	A	03.30.035	Skat G. Letter / Herrenhausen Seelze	20.197	07:11
14	N	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49 Lemgo	20.823	06:12
15	S	04.49.030	Kreuz-Ass Bad Oeynhausen	17.891	06:12
16	P	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	18.020	03:15

Groß Gerau macht sich jetzt schon bezahlt, auch in dieser Formation ist diese Mannschaft ein absoluter Titelaspirant. Zum Spitzenfeld gehören neben Dieburg ein weiterer Gewinner dieses Doppelspieltages, die Mannen um Holger Barteit, die SIG-Buben Elmenhorst. Der 4. Tabellenplatz ist der Lohn für hervorragende 10:2 Punkte an diesem Wochenende. Auch die Spitzenreiter des vergangenen Spieltages, Oberhausen und Nürnberg, finden sich trotz durchwachsener Punkteausbeute in der Spitzengruppe. Über ein ausgeglichenes Punktekonto verfügen Hillesheim und Alzey, die Idealen Jungs und Darmstadt haben sich etwas Luft verschafft, im Moment befinden sie sich jenseits von Abstiegsängsten, auch die Spitzenplätze bleiben im Visier. Die Alarmglocken läuten bei den beiden Kieler Vereinen Ostsee und Kieler Buben sowie den Glücksrittern und Karo As Meerbusch, ein weiterer Fehltritt könnte fatale Folgen haben. Der Übergang in die Abstiegszone ist durchaus fließend-3 der 5 Neuaufsteiger sind inzwischen hier angekommen, zwei weitere gehören der Liga erst seit letztem Jahr an. Positives Denken ist auch hier angesagt, aber ein mulmiges Gefühl ist bei dem Einen oder Anderen schon vorhanden.

Sommerpause ist jetzt, Zeit über den einen oder anderen Fehler zu diskutieren, neue Strategien zu entwickeln und im September dann neu motiviert mit Volldampf in den Titel-, oder Abstiegskampf zu gehen. Packen wir es an....

Ecki Albrecht

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.001	SG Stern Bremen	24.552	15:03
2	J	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	25.730	14:04
3	F	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	22.150	13:05
4	R	02.24.010	Concordia Lübeck	24.228	12:06
5	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	22.997	11:07
6	S	03.30.042	SG BSC HvF/Munster	22.114	11:07
7	M	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	23.196	10:08
8	L	02.23.013	1. SC Silberstedt	21.668	09:09
9	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	21.200	09:09
10	N	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	22.665	07:11
11	T	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	21.728	07:11
12	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	21.146	07:11
13	K	01.17.006	Ladykracher Berlin	20.465	07:11
14	D	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	20.320	06:12
15	H	03.38.021	Herz 8 Bremen	19.769	05:13
16	P	02.24.000	Spielgemein. VG 24 Lübeck	18.280	01:17

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.09.000	Spielgem. Team Oberschwaben	24.951	14:04
2	P	14.63.012	1. Steinbacher SV	21.722	12:06
3	N	09.03.004	SC Glück Auf Hoyerswerda	20.917	12:06
4	C	08.80.001	SG Skatfreunde München	23.687	11:07
5	M	08.82.002	1. SC Rosenheim	22.439	11:07
6	T	09.03.020	Rieser Skatverein	22.264	11:07
7	F	07.01.000	Spielgem. Skatfreundinnen Stuttgart	22.368	10:08
8	J	08.83.000	Spielgem. Niederbayern/ Oberpfalz	22.168	10:08
9	L	07.06.032	Skatfreunde Neger Kehl	21.100	10:08
10	B	07.07.000	Spielgem. VG 07.07 Konstanz	21.028	09:09
11	H	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	20.070	09:09
12	E	06.65.007	Herz-Dame Mainz-Kastel	21.822	07:11
13	K	14.60.008	Trumpf AS Obertshausen	21.086	07:11
14	S	08.87.000	Spielgem. Herzbube Veitshöchheim	18.055	07:11
15	A	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	18.338	04:14
16	D	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	0	00:18

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	02.23.038	SC Kalübbe	37.888	21:06
2	T	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	34.411	18:09
3	M	03.38.056	SC Hoya e.V. Eystrup	35.655	17:10
4	J	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	33.457	16:11
5	F	13.01.045	SIG Buben II Elmenhorst	32.834	15:12
6	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	33.408	14:13
7	D	03.39.025	SK Leer Leer	32.755	14:13
8	K	02.22.015	SC St. Annen	33.712	13:14
9	R	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	32.856	13:14
10	E	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	32.238	13:14
11	B	13.01.080	ElbeASSE Hamburg	33.627	12:15
12	P	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	32.947	12:15
13	A	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	31.923	12:15
14	H	03.38.014	Findorffer Buben	32.126	11:16
15	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	30.602	09:18
16	N	03.39.038	Hager Buben Norden	29.853	06:21

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	14.61.012	1. SC Dieburg II	39750	22:05
2	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	37145	21:06
3	B	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	38622	20:07
4	C	07.08.025	Dreiländereck Weil	35478	17:10
5	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	35302	17:10
6	K	07.06.032	SSG Neger Kehl	34076	17:10
7	N	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	34716	16:11
8	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	34789	15:12
9	M	07.09.010	SC Bad Saulgau	33510	14:13
10	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V.	32402	12:15
11	S	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	30737	11:16
12	P	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	29631	09:18
13	D	08.80.025	Skatclub München-Süd	31313	08:19
14	T	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	29812	07:20
15	E	07.04.109	Eber 82 Eberbach	27890	06:21
16	R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	27714	04:23

Regionalliga (3.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	09.04.007	Böse Buben Auersberg	36.941	20:07
2	M	01.11.004	SC Pumuckel Berlin	36.530	20:07
3	S	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert II Zwickau	34.693	18:09
4	D	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	34.969	17:10
5	A	10.02.001	1. Geraer Skat-Club	34.614	16:11
6	F	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	33.940	14:13
7	L	11.01.024	SC Zscherben	33.393	14:13
8	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	33.702	13:14
9	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	32.675	13:14
10	H	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	32.044	13:14
11	C	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	31.683	13:14
12	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	31.514	12:15
13	K	10.01.002	Grand Altenburg	30.944	11:16
14	T	11.01.001	1. SV Halle	32.370	10:17
15	N	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	31.618	08:19
16	P	01.15.004	Hansa Buben Berlin	28.153	04:23

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	36.593	18:09
2	P	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	34.898	17:10
3	T	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	37.152	16:11
4	H	04.47.009	Lippefuchse Hamm	35.219	16:11
5	N	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	34.629	16:11
6	L	04.43.006	Pik As Recklinghausen	34.564	16:11
7	K	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	36.020	15:12
8	C	05.57.003	Herz Dame Menden	31.501	15:12
9	E	14.63.012	1. Steinbacher SV II	32.162	13:14
10	S	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	32.316	12:15
11	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	33.499	11:16
12	F	04.40.031	Asse 85 Hilden	33.238	11:16
13	J	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	30.329	11:16
14	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	31.723	10:17
15	D	04.41.091	Hat geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	30.786	10:17
16	A	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	31.196	09:18

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.30.066	SK Liebenau	36.131	20:07
2	H	09.03.010	Herz Ass II Dresden	35.218	18:09
3	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	35.165	17:10
4	T	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	35.791	16:11
5	F	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	33.516	16:11
6	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	33.751	15:12
7	M	10.02.003	1. SC Greiz	33.436	15:12
8	N	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	32.284	15:12
9	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	34.746	14:13
10	D	11.01.032	1. Köthener SkC Schell-Lusche	34.209	14:13
11	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	31.409	13:14
12	A	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	31.847	11:16
13	P	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau	31.779	11:16
14	C	09.03.010	Herz Ass I Dresden	33.109	08:19
15	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	30.717	08:19
16	B	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	27.860	05:22

Regionalliga (3.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.24.038	SC Neustadt/Holstein	37.967	23:04
2	K	02.22.046	1. Wilsteraner SC	35.210	18:09
3	F	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	35.132	16:11
4	T	02.23.003	1. Kieler SK	34.617	15:12
5	E	02.22.022	SC St. Peter Ordning	33.726	15:12
6	J	12.01.012	SC Falsch-Gedrückt Rostock	33.574	15:12
7	D	12.01.012	SC Neptun Kritzmow	34.730	14:13
8	L	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	34.321	14:13
9	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	33.278	13:14
10	M	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	31.938	13:14
11	R	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	32.910	12:15
12	B	02.24.010	Concordia Lübeck	32.499	12:15
13	H	12.01.004	Klein Paris Güstrow	32.481	10:17
14	C	12.01.001	Hansa Rostock	32.394	10:17
15	S	02.22.016	1. Heider SKC	30.317	09:18
16	P	12.04.078	SSV Haffküste	30.070	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	35.986	20:07
2	C	13.01.016	Hansa Hamburg	37.728	19:08
3	L	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	36.872	19:08
4	R	03.38.001	SG Stern Bremen	35.116	17:10
5	H	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	32.585	16:11
6	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	34.014	14:13
7	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	32.562	14:13
8	A	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	33.009	13:14
9	T	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	30.630	12:15
10	M	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	29.798	12:15
11	S	03.39.043	Hasetal Lönigen	32.485	11:16
12	P	13.01.042	Bille Buben Reinbek	31.998	11:16
13	F	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	30.912	11:16
14	N	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	29.938	11:16
15	B	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	30.621	10:17
16	K	03.39.055	FT 03 Emden	28.798	06:21

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	37.089	22:05
2	A	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	37.321	21:06
3	E	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	35.981	17:10
4	H	05.57.017	SorpetalerASSE Sundern	33.450	17:10
5	S	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	33.327	15:12
6	T	04.42.013	SSV Post Oberhausen	32.812	14:13
7	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	31.970	14:13
8	P	04.46.018	Baukauer Buben Herne	33.540	13:14
9	K	04.40.029	Heidebuben Grefrath	33.255	13:14
10	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	32.127	12:15
11	B	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	31.418	12:15
12	L	04.42.020	SSV Oberhausen 53	30.480	12:15
13	N	04.11.004	Null Hand Essen	33.518	11:16
14	C	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	30.677	10:17
15	R	04.43.032	Kreuz As Schalke Gelsenkirchen	29.348	08:19
16	F	04.42.008	Fair Play Oberhausen	29.510	05:22

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	37.913	20:07
2	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	35.022	18:09
3	A	07.08.002	Sternwaldbrummer	37.355	17:10
4	N	06.67.041	Topis Ludwigshafen	34.814	17:10
5	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	33.979	15:12
6	J	07.05.014	1. SC Bruchsal	33.837	15:12
7	B	06.07.031	Mlese 7	35.926	14:13
8	S	07.06.030	Schnippel die 10	33.448	14:13
9	L	06.67.018	Stadtmauerbuben	33.316	14:13
10	K	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal	32.384	13:14
11	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	32.048	13:14
12	P	14.60.016	Hugenotten Buben	31.757	11:16
13	H	14.61.014	Pik As + Zehn	30.653	10:17
14	M	14.61.011	Skatfreunde	29.964	10:17
15	R	07.04.009	AlleASSE Sandhofen	29.632	09:18
16	T	07.67.012	Worschtmarkt bube	27.067	06:21

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	38.979	24:03
2	P	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	38.583	22:05
3	L	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	37.480	20:07
4	D	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	36.992	18:09
5	A	04.49.029	AlleASSE Bünde	32.326	15:12
6	E	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	32.451	14:13
7	T	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	33.767	13:14
8	H	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	32.766	13:14
9	S	14.35.002	StahlbergASSE Ahnatal	34.026	12:15
10	B	03.33.002	SC 85 Braunschweig	32.021	11:16
11	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	31.312	11:16
12	K	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	32.049	10:17
13	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	30.865	10:17
14	N	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	31.303	08:19
15	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	31.215	08:19
16	J	03.34.011	SollingASSE Holzminden	29.477	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	38.294	21:06
2	J	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	35.005	16:11
3	H	14.64.011	Die Maintaler Maintal	36.451	15:12
4	E	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	34.331	15:12
5	C	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	33.855	15:12
6	P	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	32.198	15:12
7	D	14.63.012	1. Steinbacher SV III	33.921	14:13
8	R	14.63.018	SC 78 Neu-Anspach	33.699	14:13
9	K	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	32.606	14:13
10	F	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	34.190	13:14
11	A	06.55.016	Pik As Rodt	34.131	12:15
12	S	06.55.019	Herz Bube Bitburg	33.617	11:16
13	L	05.53.006	1. Bonner Skatclub	33.012	11:16
14	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	32.388	11:16
15	N	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	30.191	10:17
16	M	14.64.002	Petersberger Buben	29.912	09:18

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	37.414	18:09
2	B	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	35.720	16:11
3	S	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	35.051	16:11
4	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	34.718	16:11
5	T	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	33.537	16:11
6	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	33.507	16:11
7	N	08.80.008	Westkreuz Pasing München	35.231	15:12
8	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	32.917	14:13
9	H	08.86.007	Risiko Seussen	32.511	14:13
10	K	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	32.757	13:14
11	D	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	32.377	13:14
12	M	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	31.734	13:14
13	J	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	30.168	12:15
14	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	30.134	09:18
15	C	08.86.016	1. SC Kulmbach	30.633	08:19
16	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	32.330	07:20

27. Deutscher Damenpokal in Bad Füssing

Angelika Endt, die Präsidentin des LV Sachsen
gewinnt den Deutschen Damenpokal 2008.
Die LV - Wertung gewinnen die Gastgeber.

Da wir Bayern als Austragungsort das beliebteste Heilbad Europas ausgewählt hatten, bot es sich an, für die Damen eine Wellnesswoche mit kostenlosem Thermenbesuch und jeden Abend Skatspielen anzubieten. 75 Damen nahmen dieses Angebot an und waren durchwegs begeistert. Allabendlich spielten 30 bis 60 Damen bzw. Herren beim Preisskat mit.

Das Vorturnier war mit 164 Teilnehmern sehr gut besucht. Die baye- rische Spielleiterin Marion Schindhelm und Spielleiter Toni Peters hatten alles gut im Griff und das Turnier konnte pünktlich begin- nen.

Sieger wurde mit 3.483 Punkten
Volker Criens, ohne Elf Waldkraiburg, Bayern
2.Platz mit 3.064 Punkten
Christl Borchart, SC Freischütz, Schleswig-Holstein
3.Platz mit 2.980 Punkten
Christian Weber, VG 83/84, Bayern
4.Platz mit 2.962 Punkten
Alexandra Schröder, Wenden Wendelstein, Bayern

Der LV Bayern hatte zum Deutschen Damenpokal nach Bad Füssing eingeladen. Einmal mehr zeigte sich, dass die Bayern hervorragende Gastgeber sind. Wirtschafts- minister Erwin Huber hatte sich bereit erklärt, die Schirm- herrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen. Pünktlich um 9.00 Uhr eröffnete Siegrid van Elsber- gen, Damenreferentin des DSkV den 27. Deutschen Damenpokal 2008 mit einer Gedenkminute an alle ver- storbenen Skatspielerinnen im letzten Jahr. Stellvertre- tend für alle nannte sie namentlich die im letzten Jahr urplötzlich verstorbene Marianne Kasseckert, langjäh- rige Damenreferentin des DSkV.

Mit beschwingten Melodien begleitete das Kuror- chester die Eröffnung. Bernd Fellmann, Präsident des Bayerischen Skatverbandes, begrüßte die Spielerinnen

zusammen mit Staatssekretär Bernd Siebler vom Minis- terium für Kultur und Bildung, der in Vertretung von Erwin Huber an- gereist war. Bür- germeister Alois Brunndobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger von Bad Füssing wünschten den Damen persön- lich „Gut Blatt“ und erfreute sich am Einzug der Damen- referentinnen mit den Länderfahnen, denen auch die baye- rischen VG - Da- menreferentinnen folgten.



Siegerin 27. Deutscher Damenpokal

Sie lauschten dem Wettkampf - Eid, vorgetragen von Antonia Liebs, Da- menreferentin der hiesigen VG und der Bayernhymne, die vor der National- hymne gesungen

wurde. Uve Mißfeldt und Siegrid van Elsbergen leiteten die Veranstaltung für den DSkV, die von Annemarie Hasl, dem Spielleiterteam des BSkV und den 8 Helfern aus der VG 83/84 sehr gut vorbereitet und organisiert war. Der Preistisch war sehenswert und wurde mit Geldprei- sen ergänzt. Nach der ersten Serie war klar, dieses Jahr benötigt man viele Punkte zum Sieg.

Hatte doch Sybille Eierdanz 2046 Punkte vorgelegt. Nach 2 Serien hatten immerhin 3 Damen über 3000 und weitere 4 über 2900 Punkte. In der letzten Serie verließ Sybille das Glück, mit 457 Punkten musste sie die Ambitionen auf einen vorderen Platz abschreiben. Angelika Endt von den Leipziger Skatlöwen spielte 3 überdurchschnittliche Serien (1408,1555,1673) und ge- wann mit 4636 Punkten den Deutschen Damenpokal 2008 vor Romy Roth von den Skatfreunden Lohr mit 4287 Punkten, die in Serie 1 und 2 jeweils 1402 Punkte mit 11:0 Spielen erzielte.

Ich besuche seit über 20 Jahren fast jeden Damenpokal und habe selten soviel Lobendes gehört wie in diesem Jahr. Vielleicht lag es daran, dass viele das Wellness An- gebot des Rottaler- Hof's und der anderen Gastgeber genutzt haben und das heilende Thermalwasser von Bad Füssing für die körperliche und geistige Entspan-



Das Team des Bayrischen Landesverbandes

nung sorgte. Diejenigen, die dieses Mal die weite Anreise scheuten, verpassten eine tolle Veranstaltung. Zur Freude aller blieben die meisten Damen und mitgereisten Herren zur Siegerehrung im Saal und applaudierten auch noch beim 100sten Platz. Nur mit derart gelungenen Veranstaltungen kann der DSKV Mitgliederwerbung betreiben.

Rosi Stemmer

Ich möchte mich noch herzlich bedanken bei Kurdirektor Rudolf Weinberger, bei der Veranstaltungsleiterin des Kurortes Bad Füssing, Manuela Bauhuber, bei den Kurpark-Restaurant Pächtern Stefan und Silke Strobl mit seinem Team, bei allen BSKV-Präsidiumsmitgliedern und den Helfern aus der VG Niederbayern/Oberpfalz, die mich alle tatkräftig unterstützt haben. Nun freuen wir uns auf den Damenpokal im nächsten Jahr in Meerane/Sachsen, wo wir uns hoffentlich alle gesund wieder sehen.

Annemarie Hasl



Siegerin Angelika Endt



Skatolympiade
13. – 20. Juli 2008
Altenburg/Thüringen
www.skatolympiade.dskv.de



DEUTSCHLANDPOKAL
23. August 2008 in Dresden
www.dp2008.dskv.de

Ergebnisse 27. Deutscher Damenpokal 2008

Pl.	Spielerin	Verein	LV	gesamt	gew	verl
1	Endt Angelika	Leipziger Skatlöwen e.V.	9	4.636	46	3
2	Roth Romy	Skatfreunde Lohr	8	4.287	36	2
3	Hunger Sigried	Die Bösen Sieben 1968, Neuss	4	4.243	43	5
4	Geiß Jutta	Buchholzer Buben	13	4.209	37	0
5	Saling Carola	Ladykracher	1	4.125	37	1
6	Grünewald Betty	Hobby-Skat Club Spay	5	4.090	41	4
7	Klindtworth Sieglinde	Cuxhaven	3	3.988	37	1
8	Hill Hildegard	Gut Blatt Bergisch Gladbach	5	3.951	41	6
9	Kirmeier Marianne	Gäuboden Straubing	8	3.943	39	3
10	Badelt Sabine	SC Ohne Vier Heidenheim	8	3.907	35	2
11	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	7	3.906	37	4
12	Roth Sonja	SC Herrieden	8	3.892	39	3
13	Biehn Hannelore	Privat aus Berlin	1	3.881	34	1
14	Butsch Margarete	Skattreff TSV Neuhengstett	7	3.821	31	1
15	Dengler Maria	1. SC Arzberg 1983 e.V.	8	3.798	41	7
16	Kraus-Eckstein Jutta	Lustige Buben, Mülheim	4	3.782	38	6
17	Koall Christel	Privat aus Bohsdorf	0	3.776	35	3
18	Habeck Nicole	18 und weg Altenburg	10	3.722	32	4
19	Grube Gabi	SC Die Wenden Wendelstein	8	3.703	36	4
20	Schröder Alexandra	SC Die Wenden Wendelstein	8	3.700	35	1
21	Dangelzik Petra	Isselhorster Buben	4	3.674	35	4
22	Gallowsky Bettina	Herzdame Eggenfelden	8	3.650	33	1
23	Sörensen Birgit	SC Scharpenmoor	13	3.644	33	1
24	Liebermann Amanda	1. Geraer Skatclub	10	3.641	32	3
25	Reinhold Brigitte	Herz Dame 1958, Resse	4	3.611	32	3
26	Bode Regina	Gute Laune, Recklinghausen	4	3.592	39	6
27	Neuer Gabriele	SC Altlussheim	7	3.587	27	0
28	Brenner Petra	SC Bürstadt	14	3.570	31	1
29	Eierdanz Sibylle	Waldecker Buben	14	3.550	39	7
30	Rutsch Gustel	Kreuz Asse Fronau	4	3.518	40	9
31	Wintgens Renate	Herz Dame, Mülheim	4	3.500	27	1
32	Fiergolla Andrea	Hermsdorfer Kreuz	10	3.498	35	5
33	Habelt Brunhilde	Hohenlohe Uffenheim	8	3.490	37	3
34	Klein Elfriede	Privat aus Berlin	1	3.476	36	3
35	Kempf Gisela	Kreuz Bube, Euskirchen	5	3.456	34	3
36	Alex Gisela	Herz Dame, Mülheim	4	3.448	32	3
37	Kranz Christina	IBM-Klub Hannover	7	3.444	33	5
38	Schlatterer Hanne	Kreuz Dame Dorfmerkingen	8	3.442	38	6
39	Grebe Anja	Hermsdorfer Kreuz	10	3.431	31	2
40	Böhm Edith	Mit Vieren Dietzenbach	14	3.411	39	5
41	Müller Bettina	Glück Auf Hoyerswerda	9	3.410	28	2
42	Rögelein Gisela	Daniel Nördlingen	8	3.400	31	4
43	Meyer Maria	1. SC Rosenheim	8	3.387	35	2
44	Dittrich Ulla	Anker-Buben, Essen	4	3.383	36	5
45	Weber Ellen	Reizende Rheinkasseler	5	3.375	35	5
46	Königseder Irma	Skatfreunde Lohr	8	3.373	35	3
47	Rieper Petra	SC Bubenstolz	13	3.371	36	4
48	Nentwig Josefine	Skathexen	8	3.364	34	3
49	Schröder Gerda	Ladykracher	1	3.359	31	2
50	Schröder Edit	SC Nordheide	13	3.357	29	2

Ergebnisse Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Oberbernards

Jugend (männlich)

Pl.	Name	Vorname	Verein	Ergeb.	LV
1	Tebel	Gunnar	Alt & Jung Lüchow	5.126	03
2	Els	Christian	18 und weg	5.062	10
3	Moldenhauer	Philipp	1. SC Karo Bube Wismar	5.058	12
4	Möhle	Yannick	TSG Seckenhausen	4.844	03
5	Kiesow	Dennis	Joker 78 Kiel	4.666	02
6	Forth	Sven Christian	1. SC Zehlendorf	4.624	01
7	Kaiser	Frank	Hattersheimer Päckchenschlepper	4.534	14
8	Meyer	Daniel	Moorgeister Wiesmoor	4.474	03
9	Möhle	Patrick	TSG Seckenhausen	4.451	03
10	Stern	Florian	SC Neustadt	4.436	02
11	Dierkes	Christian	Moorgeister Wiesmoor	4.399	03
12	Stollberg	Benjamin	18 und weg	4.330	10
13	Mühlberger	Rene	SC Oberhausen 04	4.325	04
14	Renschler	Martin	Jettingen Blinde Jungs	4.284	07
15	Sittel	Andre	Casino Buben Altenburg	4.272	10
16	Ohlrogge	Benjamin	SC 85 Braunschweig	4.247	03
17	Kettwig	Lothar	SC Neukamperfehn	4.212	03
18	Wolfseher	Marc	Die Besten	4.208	04
19	Schubert	Sven	SC Omablatt Möllenhagen	4.208	12
20	Hoenen	Sascha	Herz Bube Kohlscheid	4.153	05
21	Otto	Felix	18 und weg	4.152	10
22	Meyer	Sven	Hannoveraner Skatasse Goslar	4.105	03
23	Engelmann	Marc	Rheingold Mainz	4.076	06
24	Lausen	Clas	1. SC Zehlendorf	4.075	01
25	Külbel	Sandro	18 und weg	4.037	10

9	Niedzwetzke	Katharina	SC „Vier Tore Buben Neurandenburg	2.092	12
10	Bundroch	Lukas	Skatfreunde 1983 Jüchen	2.081	04
11	Kropp	Philipp	Moorgeister Wiesmoor	2.080	03
12	Almstadt	Nils	Heidefuchse Hermannsburg	2.043	03
13	Seljak	Gordi	1. SC Zehlendorf	1.986	01
14	Schmidt	Annika	TSV Neuhengstett	1.912	07
15	Krause	Charlene	Grand Hand 98	1.879	01



Deutsche Meister Schüler und Jugend

Bild unten: Die Sieger der Bambinis

Jugend (weiblich)

Pl.	Name	Vorname	Verein	Ergeb.	LV
1	Albers	Yvonne	SC Owschlag/Norby	4.413	02
2	Koch	Mareike	Karo Bube Wielen	3.680	04
3	Schneider	Sandra	Casino Buben Altenburg	3.550	10
4	Göllnitz	Irene	Glück Auf Wintersdorf	3.444	10
5	Lörch	Natascha	SSG Neger Kehl	3.224	07
6	Hering	Luisa	1. SC Zehlendorf	2.744	01
7	Göllnitz	Sabine	Glück Auf Wintersdorf	2.709	10
8	Linek	Laura	Herz Dame Radevormwald	2.470	05
9	Schmidtke	Ann-Cathrin	Zum Roten Hahn Rastede	2.281	03
10	Glatzer	Rebecca-Vivien	Zum Roten Hahn Rastede	1.320	03

Bambini

Pl.	Name	Vorname	Verein	Ergeb.	LV
1	Baron	Patricia	SC „Vier Tore Buben Neurandenburg	2.334	12
2	Kampers	Julien	Casino Buben Altenburg	2.281	10
3	Ruff	Lennart	Heidefuchse Hermannsburg	2.270	03
4	Pommer	Charlotte	Grand Hand 98	2.237	01
5	Klose	Christoph	Heidefuchse Hermannsburg	2.232	03
6	Otto	Laura	Lumpziger Buben	2.214	10
7	Schewe	Manfred	Grand Hand 98	2.148	01
8	Beilke	Alice	SC „Vier Tore Buben Neurandenburg	2.109	12



Schüler

Pl. Name	Vorname	Verein	Ergeb.	LV
1	Brüning	Maik	Hoogstedter HSV-er Skatbuben	5.282 04
2	Baur	Marco	Jettingen Blinde Jungs	4.242 07
3	Bing	Lukas	Riedskat 90 Meißenheim	4.117 07
4	Dürre	Gregor	1. SC Zehlendorf	4.062 01
5	Hoenen	Dennis	Herz Bube Kohlscheid	4.020 05
6	Jussait	Toni	Grand Hand 98	3.943 01
7	Deisenroth	Tobias	NidderauerASSE 82	3.658 14
8	Raddatz	Marcel	1. SC Melle	3.575 04
9	Sonntag	Kristian	Casino Buben Altenburg	3.435 10
10	Lohkamp	Laurin	1. SC Espelkamp	3.419 04
11	Möller	Florian	1. SC Karo Bube Wismar	3.313 12
12	Faißt	Lukas	Riedskat 90 Meißenheim	3.283 07
13	Zibold	Matthias	Riedskat 90 Meißenheim	3.278 07
14	Stephan	Florian	Casino Buben Altenburg	3.266 10
15	Jargstorff	Hagen	TellingstedterASSE	3.166 02
16	Binder	Mathias	Trumpf 70 Fallersleben	3.115 03
17	Kölsch	Maximilian	Karo Sieben Kretz	3.100 05
18	Jargstorff	Thorge	TellingstedterASSE	3.076 02
19	Böttcher	Jannis	Dream Team 98 Ostheide	3.027 03
20	Schlüter	Basti	1. SC Zehlendorf	2.905 01
21	Schlüter	Nico	1. SC Zehlendorf	2.861 01
22	Döding	Dennis	1. SC Espelkamp	2.859 04
23	Murphy	Christopher	1. Skat-Sport-Club Rheine	2.854 04
24	Kuehn	Matthias	Dream Team 98 Ostheide	2.828 03
25	Heim	David	Riedskat 90 Meißenheim	2.805 07

„Bilder von Richard Klinz“



Deutsche Vizemeister Schüler und Jugend

Bild unten: Drittplatzierte Schüler und Jugend



Schülerinnen

Pl. Name	Vorname	Verein	Ergeb.	LV
1	Cervenka	Theresa	SC Die Aichgründer Neustadt	4.237 08
2	Schumacher	Angelina	Skatfreunde 1983 Jüchen	4.035 04
3	Bredlow	Natalie	SC Neustadt/Holstein	3.593 02
4	Hylla	Karoline	SC „Die Maurer Nürnberg“	3.568 08
5	Schumacher	Vanessa	Skatfreunde 1983 Jüchen	3.350 04
6	Häußer	Sindy	Leipziger Skatlöwen	3.335 09
7	Volz	Anna	Herz Dame Mainz Kastel	3.259 06
8	Krücken	Melissa	Schneeschopper	2.852 04
9	Tranriverdo	Seda	1. SC Noris	2.684 08
10	Häußer	Lisa	Leipziger Skatlöwen	2.638 09
11	Raddatz	Katrin	1. SC Melle	2.573 04
12	Schild	Nadine	Herzbuben Meerane	2.394 09
13	Beckmann	Yvonne	Hattersheimer Päckchenschlepper	2.273 14
14	Himmesch	Sandra	1. SC Noris	2.235 08
15	Herrero	Franciska	1. SC Noris	2.226 08

Mannschaft Jugend

Pl.	Ma.-Name	Name Spieler	LV	Erg.
1	SG LV 03	Möhle Yannick, Tebel Gunnar, Campe Niklas, Möhle Patrick	3	10.770
2	Der Dumme Ekart und seine Blöden	Deisenroth Tobias, Hirth Niklas, Kaiser Frank, Kurtenbach Lukas	14	8.753
3	VG Altenburg II	Stollberg Benjamin, Otto Felix, Els Christian, Köhler Falco	10	8.042
4	Moorgeister Wiesmorr	Dierkes Christian, Kettwig Lothar, Meyer Daniel, Boekhoff Malte	3	7.976
5	SG LV 05	Hoenen Dennis, Hoenen Sascha, Linek Lukas, Linek Laura	5	7.958
6	VG Altenburg	Sittel Andre, Schneider Sandra, Göllnitz Irene, Göllnitz Sabine	10	7.952
7	Meck Pom Power	Moldenhauer Philipp , Schubert Sven , Zimmermann Philipp, Siewert Tommy	12	7.580
8	VG Altenburg IV	Külbel Sandro, Thurm Benjamin, Höser Philipp, Rohland Oliver	10	7.119
9	Frankenpower	Cervenka Theresa , Herzog Daniel, Graf Lukas, Häusele Benedikt	8	6.994
10	SC 85 Braunschweig	Meyer Sven, Ohlrogge Benjamin, Binder Mathias, Kamphenkel Pascal	3	6.907



Deutsche Mannschaftsmeister Jugend

Mannschaft Schüler

Pl.	Ma.-Name	Name Spieler	LV	Erg.
1	Zehlendorfer Assbeißer Berlin G	Jussait Toni, Kölsch Maximilian, Dürre Gregor, Schlüter Nico	1/5	6.648
2	TellingstedterASSE	Müller Tim-Alexander, Jargstorff Hagen, Jargstorff Thorge, Abrahams Andre	2	6.629
3	Riedskat 90 Meißenheim	Bing Lukas, Zibold Matthias, Faisst Lukas, Heim David	7	6.197
4	SG LV 03/06/14	Campe Moritz, Beckmann Ronja, Volz Anna, Beckmann Yvonne		6.184
5	Richis Skatjünger	Heinrichs Björn, Köntges Benedikt, Kremer Philip, Schumacher Vanessa	4	5.928
6	Dream Taem 98 Ostheide	Kuehn Matthias, Böttcher Jannis, Bande Marcel, Freier Moritz	3	5.911
7	Power Girls	Häußer Sindy, Häußer Lisa, Schild Anne, Schild Nadine	9	5.695
8	Moorgeister Wiesmoor	Leerhoff Eric, Weyrauch Dennis, Book Martin, Piotrowski Janusz	3	5.576
9	SG LV 01/04/05	Schlüter Basti, Braun Merlin, Murphy Christopher, Raddatz Marcell		5.345
10	VG Altenburg	Sonntag Kristian, Stephan Florian, Fischer Andy, Schneider Rene	10	5.341



Deutscher Mannschaftsmeister Schüler



38. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

(Vierermannschaft mit ErsatzspielerIn)
Nichtraucherveranstaltung

18. und 19. Oktober 2008 im Seepark Kirchheim

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 18. und 19. Oktober 2008 im Seepark Kirchheim, Reinboldshäuser Straße, 36275 Kirchheim/Hessen, die 38. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1987 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSkV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 18. Oktober 2008 pünktlich um 10.00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10.00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1–3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 20.09.2008 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 09.50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSkV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSkV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,35 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 18. Oktober 2008 ein gemeinsames Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung: Sonntag, den 19. Oktober 2008 gegen 14.30 Uhr

Zimmervermittlung:	Skatreisen Schäfer 53894 Mechernich Telefon: 02443 – 98 97 18 / Email: Info@skat-reisen.de 42,00 € p. P. Nacht im DZ, 52,00 € p. P. Nacht im EZ, Ferienhäuser auf Anfrage
Parkmöglichkeiten:	Direkt in der Nähe der Spielstätte
Ausrichter:	Skatsportverband Hessen e.V.
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.
Vorturnier:	Freitag, den 17.10.2008 ab 19.30 Uhr In der Spielstätte wo die Meisterschaft ausgetragen wird
Preisgeld:	Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Mechernich, den im Januar 2008
Verbandsspielleiter Peter Reuter

Vorrundenort: Oyten

Samstag, den 19. April 2008

1	Bremen	35.772
2	Bremerhaven	34.177
3	Oyten	33.997
4	Lemwerder	33.679
5	Hermannsburg	32.990
6	Hoya	32.572
7	Seckenhausen	32.382
8	Oldenburg	31.755

Vorrundenort: Detmold

Sonntag, den 20. April 2008

1	Bad Oeynhausen	37.778
2	Wolfsburg	35.407
3	Rheda	34.793
4	Hannover	34.391
5	Werl	32.766
6	Oberhausen - Nord	32.318
7	Bünde	32.259
8	Bad Salzufen	32.226
9	Braunschweig	31.487
10	Detmold	30.010
11	Celle	27.557

Vorrundenort: Recklinghausen

Samstag, den 19. April 2008

1	Oberhausen - Süd	37.450
2	Mülheim a.d. Ruhr	36.257
3	Goch	31.639
4	Recklinghausen	29.153
5	Essen - Nord	28.723

Vorrundenort: Elmenhorst

Sonntag, den 20. April 2008

1	Berlin	35.434
2	Hamburg	35.306
3	Elmenhorst	35.220
4	Buxtehude	32.778
5	Neubrandenburg	32.669
6	Reinbek	31.754
7	Lübeck	31.148
8	Tangstedt	30.993

Vorrundenort: Dormagen

Samstag, den 19. April 2008

1	Erkelenz	36.804
2	Dormagen	36.017
3	Meerbusch	35.794
4	Wassenberg	33.554
5	Ratingen	33.273
6	Düsseldorf	32.991
7	Duisburg	32.286
8	Köln	30.644
9	Essen - Süd	30.627
10	Erfstadt	29.845
11	Pulheim	28.938

Vorrundenort: München

Sonntag, den 20. April 2008

1	München I	36.913
2	Heidenheim	35.012
3	Crailsheim	34.978
4	Treuchtlingen	33.828
5	Unterschleißheim	30.232
6	München II	30.104
7	Lohr	29.064

Vorrundenort: Steinbach

Sonntag, den 20. April 2008

1	Dieburg I	38.836
2	Steinbach	35.840
3	Worms	34.221
4	Dieburg II	32.998
5	Babenhausen	32.810
6	Maintal	32.499
7	Marburg	32.232
8	Mainz	29.597

Vorrundenort: Ebersbrunn

Sonntag, den 20. April 2008

1	Ebersbrunn	35.636
2	Altenburg Jugend	33.457
3	Gera	32.847
4	Altenburg Senioren	32.806
5	Hoyerswerda	31.278

Endrunde: Oyten

Termin: 29. und 30.11. 2008

Start-Nr.	Stadt	Qualifikation
1	Oyten	Titelverteidiger
2	Berlin	Sieger Elmenhorst
3	Bremen	Sieger Oyten
4	Bad Oeynhausen	Sieger Detmold
5	Oberhausen - Süd	Sieger Recklinghausen
6	Erkelenz	Sieger Dormagen
7	Ebersbrunn	Sieger Ebersbrunn
8	Dieburg I	Sieger Steinbach
9	München I	Sieger München
10	Wolfsburg	Zweiter Detmold
11	Dormagen	Zweiter Dormagen
12	Steinbach	Punktbeste Nachrücker
13	Hamburg	Punktbeste Nachrücker

Ranglisten 2008 vor der DEM

Rangliste Herren

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Albrecht Ekhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	194,7
2	Riedel Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	191,8
3	Hattendorf Peter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	190,6
4	Meinig Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	180,0
5	Gäbler Mario	Ostsachsenbuben Neustadt	09.03.005	156,8
6	Meyer Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	155,5
7	Freymuth Jens	SC Hoya	03.38.056	153,9
8	Härtel Silvio	SC Hoya	03.38.056	149,3
9	Bischoff Frank	1. SC Dieburg	14.61.012	148,0
10	Köhler Hans-Helmut	Skatfuchse Stuttgart	07.01.053	136,7
11	Pflaum Dieter	Adam Riese Bad Staffelstein	08.86.013	133,5
12	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	119,0
13	Koester Siegfried	Karo-Bube Homburg	06.66.020	115,3
14	Klix Frank	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	114,0
15	Naujoks Manfred	SC Düwel Kulisse Hannover	03.30.017	112,7
16	Korf Gunter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	111,5
17	Kück Helmut	SC der goldenen Herzen	03.38.097	111,4
18	Barteit Holger	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	109,5
19	Zink Bernd	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	107,4
20	Semler Helmut	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	104,3
21	Engler Jürgen	Rochusbuben Großbauheim	14.64.017	102,8
22	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	102,0
23	Kinback Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	98,8
24	Wöhler Johannes	SC 85 Braunschweig	03.33.002	95,0
25	Frings Walter	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	93,9
26	Albecker Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	93,0
27	Steinke Andreas	Bremer Skatmusikanten	03.38.003	90,4
28	Wohler Elmar	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	90,0
29	Oschewski Hermann	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	90,0
30	Ettling Armin	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	89,2
31	Gester Alexander	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	89,0
32	Keil Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	87,0
33	Weiss Christian	Drei Könige Tübingen	07.01.047	86,6
34	Eder Hans-Dieter	1. SC Dieburg	14.61.012	86,3
35	Zens Josef	1. SV Hillesheim	05.55.021	85,0
36	Blode Dieter	Kleeblatt Harburg	13.01.009	84,0
37	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	83,0
38	Litterst Norbert	Hegauer Skatfreunde Engen	07.07.012	82,8
39	Riebschläger Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	82,7
40	Plänker Karsten	1. Lechfelder SC	08.89.010	81,0
41	Randow Klaus	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	80,8
42	Schulten Franz	SV Wietmarschen	04.44.016	79,0
43	Brück Werner	1. Lahnauer SV	14.63.005	78,8
44	Burgers Ari	Karo As Meerbusch	04.40.005	78,3
45	Gatz Gerhard	Skatclub Ärm Söck Köln	05.50.015	78,3
46	Hoffmann Volker	1. SC Dieburg	14.61.012	78,0
47	Hinck Stefan	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	77,5
48	Goecks Jürgen	Ohne Elf Münstertal	07.08.015	77,0
49	Passmann Dirk	1. SC Dieburg	14.61.012	76,7
50	Keller Uwe	1. Lahnauer SV	14.63.005	76,2
51	Gerngroß Ralf	Pik As Brühl	07.04.020	76,0
52	Hauer Matthias	Herz Bube Bitburg	05.55.019	75,8
53	Petroschka Detlef	Alt Berliner Jungs	01.17.036	75,8
54	Hilgendorf Uwe	SK Universum 58 Berlin	01.17.034	75,6
55	Lißner Daniel	Dresdner Skatbuben	09.03.008	73,5

Rangliste Damen

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	303,2
2	Pullig Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	143,1
3	Knape Claudia	Heideföchse Hermannsburg	03.31.003	128,3
4	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	07.07.024	111,4
5	Kadur Sabine	Contra 2000 Berlin	01.13.022	111,0
6	Wegemann Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	105,7
7	Barnewitz Karin	Elbe Asse	13.01.080	104,9
8	Drießen Renate	Reizende Buben Krefeld	04.41.058	100,8
9	Storp-Petersen Marina	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	99,3
10	Hoffmann Sabine	SK Uslar	03.34.007	90,4
11	Güttes Birgit	1. SSK Grenzland Brüggen	04.40.026	88,1
12	Stadler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	84,1
13	Pundsack Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	78,0
14	Schmidt Martina	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	77,5
15	Hutwalker Andrea	Aulataler Asse Oberaula	14.63.020	77,0
16	Schmied Fine	Die Joker Oberhausen	04.42.025	74,7
17	Blanke Ellen	Kieler Buben	02.23.002	70,9
18	Brettschneider Cordula	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	67,7
19	Nega Gabriele	Glück auf Hoyerswerda	09.03.004	64,4
20	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	64,0
21	Ptaszyk Diana	SG Neckarau	07.04.007	63,8
22	Hübner Renate	Kieler Buben	02.23.002	59,1
23	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	08.86.008	57,4
24	Hoffmann Marion	1. SC Dieburg	14.61.012	55,9
25	Giffinger Petra	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	55,3
26	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	06.67.004	51,8
27	Schulze Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	51,7
28	Bauer Alexandra	SC Alt Saarbrücken	06.66.030	51,3
29	Dombrowski Nicole	Skatfüchse Stuttgart	07.01.053	50,8
30	Dornbach Michaela	Herz Dame Radevormwald	05.56.008	50,7
31	Rudolf Marion	SG Neckarau	07.04.007	49,2
32	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	02.23.071	46,2
33	Hacht Ingrid von	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	45,7
34	Wiegand Regine	Elveshorn Elmshorn	02.22.002	45,6
35	Ullrich Franziska	Die Nordischen Löwen Rostock	12.01.001	44,8
36	Weidner Manuela	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	44,3
37	Diesveld Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	43,3
38	Schödder-Isermann Marg	1. SC Rauchfrei Colonia 2	05.50.014	41,1
39	Rüthemann Marion	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	40,6
40	Spingler Ursula	Goldene 10 Tuttlingen	07.07.005	40,4
41	Frank Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	40,0
42	Scholz Heike	SKSV Wielen	04.44.014	39,3
43	Hanschke Claudia	Alt-Berliner Jungs	01.17.036	39,3
44	Cimarolli Brigitta	SC München-Süd	08.80.025	38,2
45	Amelung Brigitte	Concordia Lübeck	02.24.010	37,7
46	Kramp Alexandra	SC Spargelbuben Lampertheim	07.04.021	35,6
47	Möhle Doris	TSG Seckenhausen	03.38.111	34,3
48	Knapp Rosy	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	33,7
49	Brodbeck Anke	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	31,4
50	Rößler Heidemarie	Träum weiter Bremen	03.38.017	30,5
51	Jalowietzki Heike	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	30,0
52	Fritze Yvonne	SC Pleißenquelle	09.04.002	28,0
53	Stingl Marlies	Peanuts & Würmtaler	08.80.003	27,4
54	Freye Elisabeth	Herz Bube Ibbenbüren	04.45.027	26,3
55	Stahl Gaby	SC Cuxkarten	13.01.030	25,2

Rangliste Junioren

Pl.	Name Vorname - Jg.	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Albrecht Ekhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	194,7
1	Krause, Thassilo - 87	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	140,5
2	Eichler Victor - 87	Skat-Sport-Club Inselberg	10.03.008	132,0
3	Abatianni Remo - 89	ABC-Klub Kevelaer	04.41.101	89,5
4	Moldenhauer Philipp - 92	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	84,0
5	Wolfer Phillip - 88	Blinde Jungs Jettingen e.	07.01.015	73,5
6	Meyer Melanie - 89	Hansa Hamburg	13.01.016	58,5
7	Nega Martin - 88	Glück auf Hoyerswerda	09.03.004	48,0
8	Matzke Daniel - 88	Lappan Oldenburg	03.39.014	24,5
9	Hutzler Aaron	Die Maurer Nürnberg	08.85.003	20,8
10	Möhle Yannik - 92	TSG Seckenhausen	03.38.111	5,5

Rangliste Senioren

Pl.	Name Vorname - Jg.	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	170,3
2	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	01.13.028	161,3
3	Schorsch Waldemar	1. Hallescher Skatverein	11.01.001	157,1
4	Kreuzmann Dieter	1. Bonner Skatclub	05.53.006	147,4
5	Quilling Jens	Langer Peter Itzehoe	02.22.004	113,4
6	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	112,2
7	Kunz Fritz	SC Volkssolidarität Herz-10	11.01.023	107,9
8	Schomburg Herbert	Skatgem. Limmer 1982	03.30.001	102,4
9	Schäfer Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	102,2
10	Rathjen Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	91,6
11	Kühn Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	85,4
12	Tröger Gerhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	84,9
13	Fintel Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	81,5
14	Tschiersch Lothar	Schloßkönige Paderborn	04.47.037	81,2
15	Albers Heinrich	SV Wietmarschen	04.44.016	74,5
16	Schweidler Kurt	Reizende Allgäuer	07.09.005	72,7
17	Schröder Herbert	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	72,6
18	Janssen Willy	1. SC Moordeich Stuhr	03.38.052	71,8
19	Sünkel Ottomar	SC Klüter Buben Detmold	04.49.010	71,0
20	Szeidler Martin	Dreiländereck Weil	07.08.025	70,1
21	Wächtler Werner	SC Rollberge	01.13.011	69,8
22	Weil Karl	1. SC Dieburg	14.61.012	65,6
23	Kuschka Erhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	64,0
24	Frewer Rainer	Gute Laune Recklinghausen	04.43.013	61,1
25	Treiber Edith	Sprudelbuben Bad Vilbel	14.63.011	59,1
26	Schütze Eberhard	Herz Ass Dresden	09.03.010	58,4
27	Duerkop Horst	Heidewinkel Harrislee	02.23.060	57,8
28	Hartmann Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	56,8
29	Schmikaly Lothar	Pik As Rahlstedt	13.01.029	56,6
30	Ploch Ferdi	Die Joker Oberhausen	04.42.025	54,1
31	Knerr Heinz	Grand Ouvert Dudweiler	06.66.001	53,7
32	Meyer Peter	Gut Blatt Gaggenau	07.05.026	53,5
33	Opitz, Reinhard	Nullouvert 76 Weddinger	01.13.029	52,7
34	Burkhardt Gerhard	1. SC Plüderhausen	07.01.034	52,5
35	Peggau Günter	SC 85 Braunschweig	03.33.002	52,2
36	Klass Michael	1. SC Sankt Augustin	05.50.017	51,7
37	Schmidt Dr. Jochen	Könige vom Schwarzwassert	09.04.023	48,9
38	Schultz Ewald	Kiepenkerl Münster	04.44.006	48,2
39	Schneider Kurt	Zur weißen Taube Bad Zwischenahn	03.39.065	47,7
40	Funke Karl-Heinz	Skatfreunde 59 Kempten	08.89.021	45,7

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2008 18./19.10.2008 in Kirchheim Quotierung gemäß den Mitgliederzahlen 2007

Mitglieder	Gesamt	Herrn	Damen	Jun.
LV 2007				
01 BB	1310	993	214	103
02 SH	2563	2106	387	70
03 NB	5306	4524	560	222
04 NW	4310	3583	471	256
05 W	1932	1687	210	35
06 RS	1485	1311	102	72
07 BW	3616	3203	322	91
08 BY	2455	2128	277	50
09 S	1403	1162	126	115
10 T	732	617	57	58
11 A	571	486	36	49
12 MV	441	359	25	57
13 HH	1504	1152	302	50
14 H	2749	2411	279	59
DSkV	30377	25722	3368	1287

Herrn		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	0,42%	2007	2008	mind.	%-1	zusätzl.	Grund	2008
01	BB	993	4,17	1	3			4
02	SH	2106	8,85	1	8			9
03	NB	4524	19,00	1	18	1	Meister	20
04	NW	3583	15,05	1	14			15
05	W	1687	7,09	1	6			7
06	RS	1311	5,51	1	5			6
07	BW	3203	13,45	1	12			13
08	BY	2128	8,94	1	8			9
09	S	1162	4,88	1	4			5
10	T	617	2,59	1	2			3
11	A	486	2,04	1	1			2
12	MV	359	1,51	1	1			2
13	HH	1152	4,84	1	4			5
14	H	2411	10,13	1	9	1	Gastgeber	11
	DSkV	25722	108,03	14	95	2		111

Damen		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	0,55%	2007	2008	mind.	%	zusätzl.	Grund	2008
01	BB	214	1,18	1				1
02	SH	387	2,13	2				2
03	NB	560	3,08	3				3
04	NW	471	2,59	3				3
05	W	210	1,16	1				1
06	RS	102	0,56	1				1
07	BW	322	1,77	2				2
08	BY	277	1,52	2		1	Meister	3
09	S	126	0,69	1				1
10	T	57	0,31	0				0
11	A	36	0,20	0				0
12	MV	25	0,14	1				1
13	HH	302	1,66	2				2
14	H	279	1,53	2				2
	DSkV	3368	18,52	0	21	1		22

Junioren		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	1,00%	2007	2008	mind.	%	zusätzl.	Grund	2008
01	BB	103	1,03		1			1
02	SH	70	0,70		1			1
03	NB	222	2,22		2			2
04	NW	256	2,56		3			3
05	W	35	0,35		1			1
06	RS	72	0,72		1	1	Meister	2
07	BW	91	0,91		1			1
08	BY	50	0,50		1			1
09	S	115	1,15		1			1
10	T	58	0,58		1			1
11	A	49	0,49		0	1		1
12	MV	57	0,57		1			1
13	HH	50	0,50		1			1
14	H	59	0,59		1			1
	DSkV	1287	12,87	0	16	2		18

Die LV 10,11 und 12 haben eine Vereinbarung getroffen wonach in 2008 der LV 12 eine Da-Mannschaft zur Endrunde senden darf.



Vom „dritten Mann“ zu doppelt hohem Reizwert

Für alle passionierten Vertreter der reizenden Zunft ist Skat Leben und Leben Skat. So gesehen wetzt Angelika Endt von den Leipziger Skatlöwen die Krallen zu einem Gewinnspiel der besonderen Art. Mit einem Jubiläumsblatt des Lebens, das 1958 ausgegeben wurde und

definitiv am 12. Juni angereizt wird. Schon als Neunjährige war sie gewissermaßen „Skatfunktionär“. Da nämlich musste sie für die Skatleidenschaft ihrer Elter erhalten – als „dritter Mann“. Im stillen Kämmerlein. Längst aber hat sie mit ihrem Namen selbst die Grenzen Sachsens gesprengt. Ihr Naturell verkörpert dabei gleich doppelt einen hohen Reizwert. Sie mischt funktional und rein skatsportlich eindrucksvoll wie erfolgreich mit. Ihre Referenz mit dem Gütesiegel des Außergewöhnlichen: Kommissarische Präsidentin des Sächsischen Skatverbandes und Gewinnerin des Deutschen Damenpokals 2008. Eine personifizierte Mischkalkulation auf höherer Ebene?! Falsch jedenfalls ist das nicht und sogar bundesweit wohl auch eher die rühmliche Ausnahme!

Wie im Leben ebenso beim Skat: Sie redet nicht lange um den heißen Brei herum, macht besser gleich Nägel mit Köpfen, gibt sich darüber hinaus recht umgänglich, trägt ihrem Wesen nach eben das Herz gern auf der Zunge. Auch als Damenreferentin der VG Leipzig.

Und Sympathien erwirbt sie sich damit nicht nur am Skattisch allemal. Ihr Bekenntnis, von „Spielen jeglicher Art...“ fasziniert zu sein, vermag allenfalls einen Voyeur auf eine falsche Fährte zu lenken. Für Angelika Endt heißt das Begeisterung noch für Doppelkopf in privater Runde, Denksport im Schachverein Großlehna und aktive Betätigung in einem Fitness-Club, um gerade dort „den Kopf vom Stress des Alltags freizubekommen.“ Als Familienmensch wiederum reizt sie vor allem Fernweh in jene beiden Länder, wo nicht nur die Zitronen blühen. Kommt ihr doch Tochter Ricarda in südlichen Gefilden länger schon im wahrsten Sinne des Wortes spanisch vor. Im Hang auch zum derzeit „italienischen“ Sohn, der, liebevoll gewollt, denselben Vornamen nur mit einem „o“ am Ende vor Endt hat.

Für die seit eh und je liberal eingestellte Leipzigerin hat es beruflich zweimal so richtig „13“ geschlagen.

Vor und nach der Wende. So viele Jahre nämlich war sie als Erzieherin und danach als Rezeptionistin in einer Zahn-Arztpraxis tätig. Geblieben ist ihr Faible für den Dienst am Menschen – neuerdings nun als Selbständige mit einem Seniorenservice.

Das Mitglied des SSKV-Präsidiums seit 2004 hat schon so manche Ehrung erfahren. Vom DSKV wie vom SSKV. Mit guten Aussichten, hierbei goldene Zeiten noch zu erleben.

Ist Angelika Endt doch nach wie vor in den besten Jahren. Dazu passt so wunderbar die Spielansage: „Herz mit vieren“. Und dazu gratuliert wohl ganz Skat-Sachsen. Nicht einfach so, vielmehr herzlichst!

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



Manfred Skutta, Ehrenmitglied des DSkV, wird 75 Jahre alt

Manfred Skutta, veranstaltete viele Skatturniere zugunsten der Jugendhilfe und der Seniorenarbeit.

Vereinsgründer, Schiedsrichter, Mitglied in den verschiedensten Gremien

des DSkV zeichneten seinen Weg. Als Beauftragter der Landesverbände wurde er auch in das Präsidium des DSkV gewählt. Dieses Amt übte er 8 Jahre lang aus. Der Kongress 2002 ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Lieber Skfr. Manfred, wir wünschen Dir viel Gesundheit und hoffen, dass Du Dich weiterhin in besonderem Maße für unsere gemeinsamen Interessen um den Skatsport und die Brauchtumpflege einsetzt.

Für das Präsidium des DSkV HerBi

Mitgliederentwicklung DSkV 2008

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.	08-07	08-max
DSkV	1850	28914	24434	3221	877	382	6829	-1367	-8454
01. BB	105	1246	954	195	77	20	272	-64	-786
01.11	18	229	180	29	17	3	42	-11	
01.13	23	223	179	41	1	2	34	-34	
01.14	6	80	70	10	0	0	9	2	
01.15	17	300	202	55	36	7	92	3	
01.16	2	27	24	2	1	0	3	-2	
01.17	23	235	191	42	2	0	69	4	
01.18	16	152	108	16	20	8	23	-26	
02. SH	136	2446	2006	373	67	0	439	-117	-556
02.22	42	1011	828	152	31	0	196	-49	
02.23	60	825	672	131	22	0	145	-58	
02.24	34	610	506	90	14	0	98	-10	
03. NB	287	5066	4241	544	219	62	1183	-240	-1692
03.30	65	1018	869	116	25	8	285	-73	
03.31	30	525	451	61	8	5	152	8	
03.33	16	405	258	41	76	30	81	25	
03.34	12	176	156	18	2	0	47	-21	
03.37	18	229	198	31	0	0	98	5	
03.38	88	1523	1311	188	19	5	329	-114	
03.39	58	1190	998	89	89	14	191	-70	
04. NW	274	4055	3335	468	120	132	1067	-255	-2256
04.11	13	223	187	27	4	5	46	-11	
04.40	33	515	426	62	15	12	133	-5	
04.41	54	825	627	152	25	21	206	-75	
04.42	22	301	236	39	12	14	102	-14	
04.43	16	206	179	14	8	5	68	-8	
04.44	28	436	372	41	8	15	104	-19	
04.45	19	282	236	28	9	9	59	-17	
04.46	14	132	108	15	6	3	30	-5	
04.47	34	506	411	54	17	24	133	-22	
04.48	15	216	191	14	6	5	73	-20	
04.49	26	413	362	22	10	19	113	-59	
05. W	135	1844	1622	198	18	6	599	-41	-1682
05.50	36	484	413	67	2	2	178	-38	
05.51	20	196	185	9	2	0	59	58	
05.53	18	306	273	33	0	0	102	-25	
05.54	9	111	93	14	2	2	13	-23	
05.55	0	0	0	0	0	0	0	0	
05.56	17	237	207	21	8	1	92	-10	
05.57	23	344	304	35	4	1	73	-3	
05.58	12	166	147	19	0	0	82	0	
06. RS	93	1450	1283	100	54	13	362	-25	-195
06.55	21	336	293	22	14	7	64	4	
06.65	21	340	291	31	15	3	93	-6	
06.66	14	223	198	15	9	1	51	-8	
06.67	37	551	501	32	16	2	154	-15	

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.	07-06	08-max
07. BW	238	3488	3083	314	77	14	868	-128	-759
07.01	68	1078	966	86	20	6	257	-8	
07.04	28	408	380	28	0	0	111	-63	
07.05	37	471	406	46	17	2	119	-26	
07.06	19	323	258	28	35	2	67	-11	
07.07	30	445	393	50	1	1	125	-8	
07.08	27	454	408	44	0	2	109	-20	
07.09	29	309	272	32	4	1	80	8	
08. BY	175	2346	2037	258	31	20	465	-92	-1383
08.80	29	383	309	59	10	5	80	23	
08.81	8	73	59	12	0	2	7	-12	
08.82	9	83	68	15	0	0	17	-16	
08.83	16	266	231	35	0	0	33	1	
08.85	40	455	386	51	9	9	117	-36	
08.86	20	279	245	27	4	3	36	-21	
08.87	20	381	353	25	2	1	78	-20	
08.88	21	285	259	20	6	0	61	-11	
08.89	12	141	127	14	0	0	36	0	
09. S	77	1366	1136	128	78	24	328	-39	-199
09.01	20	375	313	36	26	0	78	-14	
09.02	11	215	185	25	3	2	76	-24	
09.03	25	397	336	32	18	11	105	-8	
09.04	21	379	302	35	31	11	69	7	
10. T	47	686	574	59	10	43	131	-19	-51
10.01	15	237	173	20	10	34	30	-2	
10.02	11	186	169	12	0	5	49	-6	
10.03	11	142	133	5	0	4	29	-1	
10.04	8	105	96	9	0	0	22	-26	
10.05	2	16	3	13	0	0	1	16	
11. A	39	533	465	37	22	9	114	-41	-76
11.01	39	533	465	37	22	9	114	-41	
12. MV	29	470	359	19	66	26	89	29	-38
12.01	8	161	128	9	14	10	45	-6	
12.02	8	128	94	6	19	9	18	-1	
12.03	9	110	104	2	4	0	22	9	
12.04	4	71	33	2	29	7	4	27	
13. HH	80	1376	1084	282	10	0	317	-128	-794
13.01	64	1160	905	250	5	0	247	-121	
13.04	16	216	179	32	5	0	70	-7	
14. H	135	2542	2255	246	28	13	595	-207	-471
14.35	36	645	602	34	6	3	135	-32	
14.60	18	373	295	77	1	0	97	-16	
14.61	29	535	494	37	2	2	123	-69	
14.62	17	262	218	32	8	4	42	-55	
14.63	19	390	344	36	8	2	100	-1	
14.64	16	337	302	30	3	2	98	-34	

Skatolympiade in Altenburg - Zeit, um Altenburg so richtig zu entdecken.

Zwischen den vielen Spielen der Skatolympiade bleibt immer noch genügend Zeit, um Altenburg auf den Spuren der Spielkarten und des Skatspieles richtig zu entdecken. Der neue Skaterlebnispfad ist dabei ein guter individueller Führer durch die Skatstadt. Beginnen sollte man an der Altenburger Tourismus-Information auf dem Kornmarkt. Hier kann man sich einen kostenlosen Stadtplan mit der Route und einigen Erklärungen abholen, sowie eine Spielkarten-Sonderedition mit kurzweiligen Quizfragen als Führer käuflich erwerben. Gleich am Eingang trifft man auf die ersten Wenzelfiguren und Spielkartensymbole, die den Weg als Bodenmarkierung begleiten. An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind Informationsschilder angebracht. Der Weg führt über den Kornmarkt, den Kunsturm, das romantische Viertel um die Roten Spitzen hinauf zum Schloss mit dem Spielkartenmuseum und der Skatheimat, die beide unbedingt besucht werden müssen. Zurück in die Altstadt folgt man den Kartenzeichen zur Pauritzer Straße, wo sich im 16. Jahrhundert die ersten Kartenmacher niederließen, vorbei an der ersten Spielkartenfabrik zum Skatbrunnen, wo man unbedingt seine Spielkarten für Glück im Spiel taufen sollte. Die Burgstraße führt wieder vorbei an Kartenmacherhäusern bis zum Hauptmarkt, wo sowohl der Sitz des DSKV als auch die tatsächliche Wiege des Skatspiels, nämlich der Treffpunkt der ersten Altenburger Skatrunde 1813, zu finden sind. An der Tourismus-Information vorbei



lohnt sich der steile Weg zum Rossplan, denn hier war nicht nur das Geburtshaus des Skatmalers Otto Pech, genannt Pix. Auch das Hotel am Rossplan ist für SKATER von Bedeutung: als Sitz des Deutschen Skatgerichts und als gemütlichste Skatkneipe der Stadt. Belohnen Sie sich am Ende des Rundgangs mit einem süffigen Altenburger Bier und einem zünftigen Altenburger Essen. Während der Skatolympiade werden abendliche Stadtführungen mit Kartentaufen angeboten, für die Sie sich kurzfristig vor Ort anmelden können. Zwei große Wenzeltaufen werden stattfinden. In einer theaterreifen Inszenierung nehmen die vier Altenburger Wenzel erfolgreiche Turnierteilnehmer feierlich in die Wenzelgarde auf. Am Tage des großen Benefizskatturniers am 16.07. kann man an dieser Zeremonie gegen Mitternacht teilnehmen, am 19.07., dem Abschluss der Skatolympiade findet das Ereignis gegen 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen hierfür zwingend erforderlich und sollte bis zum Freitag, den 11.07. erfolgen. Für kulturinteressierte Teilnehmer besteht am Sonntag, den 13.07. die Möglichkeit, den Altenburger Prinzenraub, ein spannendes Open-Air-Spektakel auf dem Schloss, zu erleben. Für mitreisende Partner ist die mitteldeutsche Region auch per Bahn einfach und preisgünstig in Tagesausflügen zu entdecken. Altenburg reizt! Wir freuen uns auf Sie! Ein wichtiger Hinweis für Zimmersuchende: Das Zimmerkontingent mit den speziellen Preisen für den DSKV läuft bis 10. Juni aus. Es ist ratsam, sich schnell ein Zimmer zu sichern. Alle Bestellungen und Anfragen: Altenburger Tourismus-Information (Tel.: 03447/551838) / info@altenburg-tourismus.de

Herzlich willkommen! Neue Vereine ab 01.01.2008

EDV-Nr.	Vereinname	Ort	1. Vorsitzender
01.17.014	Attack?-Attack!	Berlin	Menke, Klaus
02.22.050	Nichtraucher SV Elmshorn	Elmshorn	Gerster, Wilhelm
02.23.023	SC Titanic	Neumünster	Micheel, Björn
02.24.034	Breitenfelder Skatfreunde	Breitenfelde	Stamer, Ernst-Günther
03.33.010	SV Wendessen	Wolfenbüttel	Koch, Matthias
03.39.067	Cloppenburger Skf. Holly 07	Cappeln	Sieverding, Rudi
04.40.013	1. SC Osterath '07	Meerbusch	Fritz, Grischa
04.41.001	Skatfreunde Krefeld	Krefeld	Thedt, Hartmut
04.43.001	Popel 7 Dorsten	Dorsten	Edelkamp, Meinolf
05.57.001	Runder Tisch Oberelben	Reichshof-Berghausen	Uth, Bernd J.
05.57.002	VfB Burbach	Burbach	Schneider, Wolfgang
07.01.066	1. Deutscher Skat- und Spielkartenverein Rottweil	Zimmern	Ehm, Heinz
07.09.004	Ohne Jungs	Langenargen	Höld, Andrea
08.83.005	Die Waldbuben	Waldmünchen	Thiergart, Karl-Heinz
08.86.029	SC Helmbrechts 07	Helmbrechts	Gerbeth, Peppino
09.03.025	Stauseesteher" Niesky	Weißwasser	Müller, Wolfgang
09.04.010	SSG Meerane	Meerane	Schüller, Klaus-Dieter
11.01.021	Skatclub Kühler Brunnen	Halle	Kunz, Fritz
11.01.037	Börde Asse		
12.01.008	SC „Falsch-Gedrückt“ Rostock	Rostock	Wollenberg, Heiko
13.01.057	Die Steinwiesener	Hamburg	Krugmeier, Martin
13.04.047	BSV Buxtehude-Skatfreunde	Buxtehude	Martini, Birgit

2. Benefiz-Skatturnier zugunsten der „Stiftung Kinderland Baden-Württemberg“

Ministerpräsident Günther H. Oettinger: Kinder sind unsere Zukunft

„Kinder sind unsere Zukunft. Wir stehen in der Verantwortung für die junge Generation. Die Kinderland-Initiative der Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zukunftschancen für unsere Kinder und Jugendlichen weiter zu verbessern. In diesem Rahmen leistet die Kinderland-Stiftung durch Initiativen und



Impulse wertvolle Beiträge. Der Benefiz-Skatabend der Landesregierung hat seinen festen Platz im Rahmen der Maßnahmen, mit denen wir auch in Zukunft weitere Spenden einwerben wollen.“ Dies sagte Ministerpräsident Günther H. Oettinger am Donnerstag (3. April 2008) in Stuttgart im Hinblick auf das zweite Benefiz-Skatturnier der Landesregierung am Vorabend mit zahlreichen hochrangigen Vertretern der Wirtschaft, der Medien und der Politik zugunsten der „Stiftung Kinderland Baden-Württemberg“.

Schon während des Abends seien Spenden in Höhe von über 40.000 Euro eingegangen. Das endgültige Ergebnis werde jedoch erst in den nächsten Tagen nach Eingang weitere Spendenzugänge bekannt sein. „Ich danke jedem der über 50 Teilnehmer aus der Wirtschaft, von den Medien und der Politik, die sich für zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgaben engagieren, für ihre Bereitschaft, wieder bei einem Abend zu Gunsten der Kinderlandstiftung mitzuwirken und einen erheblichen Spendenbeitrag zu leisten. Damit tragen sie alle dazu bei, die Vermögensgrundlage der Stiftung für eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Programme und Konzepte für ein kinder- und familienfreundliches Baden-Württemberg zu stärken“, unterstrich der Ministerpräsident.

Durch programmatische Projektförderung gelinge es der Kinderlandstiftung hervorragend, zielgerichtet Familie und Kinder zu fördern. Ihre Programme wie die Unterstützung naturwissenschaftlich-technischer Modellprojekte in Kindergärten, die Förderung von Hilfen für benachteiligte und kranke Kinder, die Förderung

von Modellprojekten zur Schaffung neuer Generationennetze für Familien oder die Ausbildung und Erprobung von Familienbesuchern, die jungen Eltern mit Rat und Tat zur Seite stehen sollen, runden das Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern in Baden-Württemberg mit vielfältigen innovativen Maßnahmen ab.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Die bayerischen Meister 2008

Junioren Holger Schmidt, Senioren Manfred Graap
Damen Marion Ritter, Herren Rudi Perzul

Am 5. und 6. April fanden die Bayerischen Einzelmeisterschaften in der Stadthalle in Roth statt. Der Schirmherr Bürgermeister Richard Erdmann und Vizepräsidentin Annemarie Hasl begrüßten 200 Skatspieler. Die von Bürgermeister Richard Erdmann ausgesprochenen Genesungswünsche für Bernd Fellmann bekräftigten die Teilnehmer mit Applaus.

Diesmal spielten 13 Jugendliche und Junioren um den einzigen Qualifikationsplatz zur Deutschen Meisterschaft am 30. Mai in Braunlage. Mit 4.551 Punkten erkämpfte sich Holger Schmidt vom „SC Die Maurer Nürnberg“ den Titel Bayerischer Juniorenmeister. Michael Wörrlein von den „Skfr. Creglingen“ wurde mit 4.029 Punkten Vizemeister. Die über Jahrzehnte konsequente Jugendarbeit von Leo Geiling beim „SC Die Maurer Nürnberg“ brachte auch in diesem Jahr 7 Jugendspieler zur BEM.



Die Sieger

Manfred Graap, ein seit Jahren erfolgreicher Spieler vom „SC Westkreuz Pasing“ ist Bayerischer Seniorenmeister. Sein Club feiert heuer 40jähriges Jubiläum, und Manfred leitet seit 30 Jahren als 1. Vorstand den Skatclub.

Der Skatverband Iller/Lech kann gleich 2 Meistertitel für die Chronik 2008 vermerken - Marion Ritter (Fugerbuben Augsburg) als Bayerische Meisterin und Rudi Perzul (Königsbube Königsbrunn) als Bayerischer Meister. Mit 8.718 Punkten genügte der Schiedsrichterobfrau die wenigsten Punkte seit 1976 zum Titel. Nach 7

Serien lag sie noch auf Platz 7 mit ca. 500 Punkten Rückstand auf die Plätze 1-3. In der letzten Serie erreichte sie 1.466 Punkte und den Sieg. Marianne Kirmeier (Gäuboden Straubing) erkämpfte sich mit 981 Punkten in der 8. Serie Platz 2. Manuela Weidner (Robin Hood Nürnberg), die Vorjahressiegerin, konnte sich nur 690 Punkte in der letzten Serie erspielen und war über den 4. Qualifikationsplatz heilfroh. Mit 1.382 Punkten in der letzten Serie sprang Claudia Then (ebenfalls Robin Hood Nürnberg) von Platz 9 aufs „Stockerl“.

Mit dem Rekordergebnis von 11.702 Punkten gewann Rudi Perzul die Meisterschaft. Er eroberte sich in der vierten Serie den ersten Platz und ließ sich nicht mehr davon verdrängen. Der Vizemeister Josef Wagner (Landsberger Buben) kommt ebenfalls aus der VG 89. Den 3. Platz erreichte Alfred Schwarzkopf von den „Kahlgründer Skatfreunden“, einem renommierten Verein des Mainfränkischen Skatverbandes.

Das Team Marion, Udo und Toni sorgte für einen reibungslosen und zügigen Verlauf des Turniers. Die Wirtsleute Monika und Siegfried Schmidt verpflegten die Teilnehmer mit ihrem guten Essen und reichlich Getränken. Die Firma PlayJack stellte wieder die Spielkarten zur Verfügung und überreichte den Siegern Gutscheine für die Online-Endrunde zum German Skat Cup der Qualifikation zum TV-Finale.

Die Forderung, den Ausschank alkoholischer Getränke bei Meisterschaften zu verbieten, kann ich nicht unterstützen. Ich möchte lieber an die Vernunft appellieren. Jeder, der Schnäpse trinkt, weiß, dass die Konzentration nachlässt und er damit Punkte an die Gegner verschenkt. Im Übrigen kann jeder Spieler von der Spielleitung fordern, dass ein alkoholisierter Spieler vom Turnier ausgeschlossen wird.

Rosi Stemmer

Ergebnisse

Herren

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Rudolf Perzul	Königsbube Königsbrunn	11.702
2	Josef Wagner	Landsberger Buben	9.634
3	Alfred Schwarzkopf	Kahlgründer Skatfreunde	9.298

Damen

1	Marion Ritter	Fuggerbuben Augsburg/Gö	8.718
2	Marianne Kirmeier	Gäuboden Straubing	8.684
3	Claudia Then	SC Robin Hood Nürnberg	8.509
4	Manuela Weidner	SC Robin Hood Nürnberg	8.454

Senioren

1	Manfred Graap	Westkreuz Pasing	5.411
2	Karl-Heinz Schleicher	SC Kreuz Ass Feuchtwangen	5.357
3	Hans-Joachim Kühn	Skatfreunde „Risiko“ Seußlen	5.284

Junioren

1	Holger Schmidt	Die Maurer Nürnberg	4.551
2	Michael Wörrlein	Skatfreunde Creglingen	4.029
3	Michael Kuske	Silberasse Altdorf	3.832

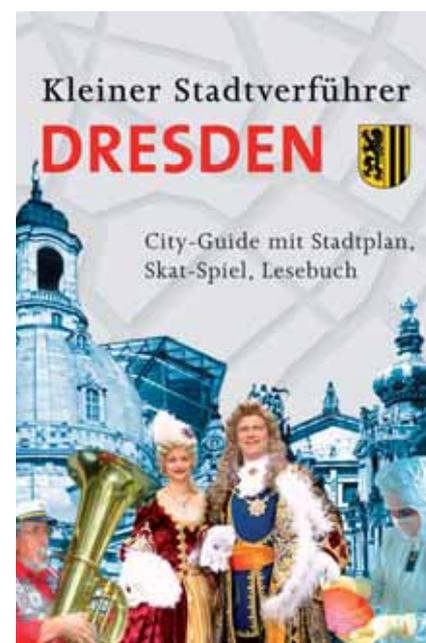
Rommé und Skat als Metropolenführer für Dresden

Dass man mit einem Kartenspiel Rommé oder Skat spielen kann, ist selbstverständlich. Aber dass man sich mit dem gleichen Spiel zum Schmökern auch aufs Sofa kuscheln oder sich sogar von ihm durch die Stadt führen lassen kann, das ist ungewöhnlich. Mit den Stadtverführern des Dresdner Stadtspiele-Verlags kann man all das tun. Was 2004 mit einem Prototypen für Dresden erfolgreich begann, liegt nun auch für Berlin, München, Hamburg und Köln vor. Frankfurt und Leipzig sind bereits in Arbeit.

Der Kleine Stadtverführer ist ein Skat- oder Mau-Mau-Blatt mit 32 Karten und der große mit 110 Karten ein Rommé- oder Doppelkopf-Blatt. Die Idee ist bei beiden Spielen gleich simpel. Vorne auf dem Karten sind Fo-tos von allem, was interessant ist in der Stadt und hinten drauf gibt's dazu die Infos und Geschichten. Dabei sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten ein As, während die unbekannteren Orte sich mit einer „2“ begnügen müssen. Das hat nicht nur im Spiel seinen Sinn, sondern hilft auch bei der Planung. Asse, Könige und Damen muss man besichtigen, 2en, 3en und 4en kann man sich auch für später aufheben. Der eigentliche Gag der Spiele sind aber die zusätz-

lichen Nummern unten auf den Karten. Denn sie ordnen die Sehenswürdigkeiten zu Touren, für die jedem Spiel auch noch kleine Stadtpläne beiliegen. Das Skat-spiel beinhaltet demnach so viel Sehenswertes, wie man an einem Wochenende schafft. Das Rommé ist dagegen eher etwas für Leute, die mehr Zeit haben und hält auch für Einheimische noch Entdeckungen bereit. Als Stadtführer sind die Kartenspiele sehr handlich. Sie passen in jede Jackentasche und ersparen einem nicht nur das nervige Blättern in Büchern, sondern auch das Hin- und Herfalten großformatiger Stadtpläne. Lutz Müller, der Erfinder der Spiele, war überrascht, wie gut die Spiele aber auch bei den Einheimischen ankommen. Inzwischen weiß er, warum: „Die Spiele sind praktisch bei Gäste-Überfällen. Man lässt seinen Besuch einfach ein paar Karten ziehen und damit steht das Tagesprogramm. Außerdem werden die Spiele gerne verschenkt. Dazu lädt man den Beschenkten zum Essen ein und lässt ihn den Ort dafür ebenfalls durch Kartenziehen bestimmen. Das macht Spaß und ist immer eine Überraschung.“ Unter www.stadtspiele-verlag.de stehen alle Spiele komplett im Netz.

Lutz Müller



LV-02-Einzelmeisterschaft in Neumünster

120 Herren, 40 Damen und 44 Senioren traten am 5. und 6. April in Neumünster zur Qualifikation für die Endrunde zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Braunlage an. Nach zwei Tagen und 8 Serien (am Samstag wurden 5 Serien und am Sonntag wurden 3 Serien gespielt) standen die Sieger fest. Es war im LV 02 das erste Mal, dass eine Meisterschaft rauchfrei durchgeführt wurde. Dem Einen oder der Anderen fiel dies anfangs bestimmt schwer, trotz schlechtem Wetter und Kälte die Sucht auf der Terrasse zu befriedigen und das immer unter Einhaltung der Serienspielzeit von zwei Stunden.

Aber was für ein Ergebnis unserer Verbandsgruppe 22 (Westküste) mit drei Erstplatzierten bei den Herren und auch bei den Senioren wurde der Landesmeister ein Westküstler.

Für die Endrunde am 31.5/01.06.2008 in Braunlage wünscht der Landesverband den Qualifizierten und Nachrückern „Gut Blatt“ und dass der LV Schleswig-Holstein am Ende in allen Kategorien an erster Stelle steht.

Ute Modrow (Pressereferentin LV 02)



Damenpreisskat zugunsten der Jugend des LV1

Nachdem großem Erfolg des Damenpreisskates der Ladykracher zugunsten der Jugendlichen des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im vergangenen Jahr wurde der Ruf immer lauter: „Das müsst ihr wiederholen!“ Am 29. Februar war es dann soweit. 24 Frauen wollten sich dieses Vergnügen nicht entgehen lassen, an einem Damenpreisskat teilzunehmen. Lt. Teilnahmebedingungen durften auch Herren im Kleid oder Rock mitspielen; 8 „Damen“ mischten kräftig mit. War im letzten Jahr die Ausstattung der „Damen“ eher bescheiden, so staunte Frau nicht schlecht: Was diesmal an Kleidern, Make-up, Netzstrümpfen und sonstigen Accessoires geboten wurde, war schon bemerkenswert. Selbst vor Schnauzern und Bärten wurde teilweise kein Halt gemacht.



Auch „hochgestellte“ Funktionäre bewiesen ihren Humor. So verwundert es nicht, dass manche Frau heimlich fragte: „Wer ist denn der da?“

Mit diesem Ambiente konnte der Preisskat nur noch gelingen. An vielen Tischen hörte man nach einem verlorenem Spiel nur den Spruch: „Ist doch für die Jugend“. Im Vorfeld hatten die Ladykracher zahlreiche Spenden für diese Idee sammeln können. Zusammen mit den zahlreichen Spenden am Veranstaltungstag und den Verlustspielgeldern konnten die Vorsitzende Carola Saling und die Schatzmeisterin Sabine Thiel das stolze Ergebnis verkünden: 770 Euro und 1 Cent für die Jugend des LV!

Der Dank gilt allen „Damen“ für ihre Selbstdarstellung, den Teilnehmern für ihre fröhliche Art Spiele zu verlieren, den Spendern für ihre Unterstützung dieser Idee und natürlich den Ladykrachern für diese wunderbare Idee!

Alle waren sich einig: Eine schöne, eine lustige Veranstaltung! So sollte Skat öfters sein. Und schon glaubt man(n) einen neuen Ruf zu hören...

Klaus Schulz

Herren 2008

Pl. Name	Verein	VG	Punkte
1 Elsner, Ernst-Uwe	Skatfuchse Leck	22.027	10.197
2 Eismann, Manfred	1. SC St. Peter Ording	22.022	9.995
3 Jensen, Martin	Skatfuchse Leck	22.027	9.662

Damen 2008

1 Blanke, Ellen	Kieler Buben	23.002	9.145
2 Meyer, Irmgard	Kreuz Dame Borde.	23.040	8.877
3 Schröder, Ruth	Flotte Asse Niebüll	22.047	8.779

Senioren 2008

1 Dethlefs, Willi	1. Heider Skatclub	22.016	7932
2 Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	23.013	7893
3 Dierenfeldt, Siegfried	F.T. Preetz	23.020	7692

Junioren

1 Witt, Jan-Friedrich	SC Obotritia	VG 24	3977
-----------------------	--------------	-------	------

Reisetipps Skatreisen

29.06. - 06.07.2008	Bad Soden-Salmünster	TEL: 02443/989718	
10.08. - 17.08.2008	Friedrichroda	TEL: 02443/989718	
23.09. - 30.09.2008	Bulgarien	TEL: 02443/989718	
27.09. - 05.10.2008	Lermoos	TEL: 02443/989718	
06.10. - 13.10.2008	Skat-Kreuzfahrt	TEL: 02443/989718	
04.11. - 18.11.2008	Türkei	TEL: 02443/989718	
22.12. - 05.01.2009	Ägypten	TEL: 02443/989718	
07.06. - 14.06.2008	Schweiz	TEL: 02203-54722	
14.06. - 21.06.2008	Italien (Südtirol)	TEL: 02203-54722	
28.09. - 04.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006	
28.09. - 11.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006	
28.09. - 18.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006	

Offene Turniere

9. August	Werler Stadtmeisterschaft 59457 Werl-Budberg,
-----------	---


 Bitte beachten Sie die Termine 2008 von Skatreisen Schäfer
www.skat-reisen.de


Skatolympiade
 13. – 20. Juli 2008
 Altenburg/Thüringen
www.skatolympiade.dskv.de

DEUTSCHLANDPOKAL
 23. August 2008
 Dresden
www.dp2008.dskv.de

Termine des DSKV 2008

14.06. + 15.06.	4. Ligaspieltag + 3. DBL
12.07. + 13.07.	Champions-League in Altenburg/Thüringen
13.07. - 20.07.	Skatolympiade in Altenburg/Thüringen
09.08. - 10.08.	3. Int. Tandemmeisterschaft in Magdeburg
23.08. - 24.08.	DP und Vorstände-Turnier in Dresden
06.09. + 07.09.	5./6. Ligaspieltag 1.BL+DBLER in Kassel
13.09. + 14.09.	5./6. Ligaspieltag 2.BL+RL
18.10. + 19.10.	Mannschaftsmeisterschaften in Kirchheim / Hessen
25.10. + 26.10.	Liga-Ausschuss
08.11. + 09.11.	Verbandstag in Oberharmersbach
29.11. + 30.11.	Städtepokal-Endrunde

Termine der ISPA

14. - 23. 08. 2009	Skat-Europa-Meisterschaften der ISPA finden in Graz
--------------------	---

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 144



Der Alleinspieler hat seinen Grand Hand in der Stufe einfach verloren.

Der Alleinspieler zeigt nach ISkO 4.3.4 durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Grand- oder Farbspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, ist das Spiel beendet. Er hat das Recht, eine Spielabkürzung auch dann vorzunehmen, wenn er nicht alle Stiche erhält. In diesem Fall muss er aber eine zutreffende Erklärung abgeben.

Im vorgenannten Fall hat der Alleinspieler zwei Erklärungen abgegeben, an die er sich selbst gebunden hat. Zum einen sollen die Gegenspieler nur einen Stich erhalten und zum anderen sollen sie »Schneider« bleiben. Es ist unzweifelhaft, dass die Gegenspieler nur 16 Augen bekommen haben und damit »Schneider« sind. Ebenso unzweifelhaft ist es, dass die Gegenspieler zwei Stiche bekommen haben. Damit war die vom Alleinspieler abgegebene Erklärung nicht in beiden Fällen zutreffend. Er hat daher sein Spiel in der Stufe einfach verloren.

Der Alleinspieler ist nicht gezwungen, seine Spielabkürzung vor dem Ausspielen von Vorhand vorzunehmen. Hätte er das Ausspielen abgewartet oder nur auf »Schneider« hingewiesen, so wäre es sicherlich nicht zum Spielverlust gekommen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 465



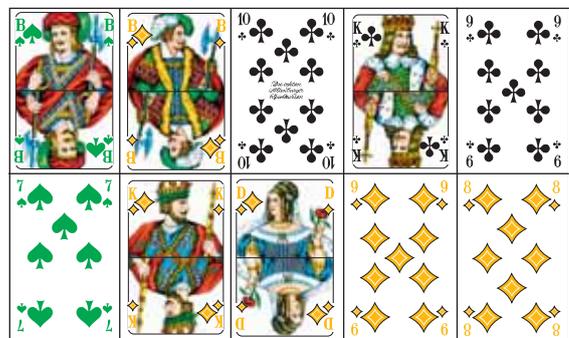
Der AS gibt maximal 4 Stiche ab. Wenn die GP darauf neben dem Pik-Buben ihre 7 höchsten Zählkarten (1 Ass, 2 Zehnen + 4 Könige) unterbringt, sind das 49 Augen. Da der AS 3 Luschen abgibt, wäre das Spiel nur dann mit maximal 60 Augen verlierbar, wenn ihm ein Ass abgestochen würde und es der GP gelänge, ihre 7 höchsten Zählkarten allesamt in ihre 4 Stiche unterzubringen. Daraus folgt der Siegplan, dass der AS das Spiel so gestalten muss, dass er bei Abstich eines seiner Asses zwingend eine der 7 höchsten Zählkarten der GP erobern kann. Sticht der AS dann z. B. einen König oder kann er eine Lusche auf eine Dame abwerfen, kann die GP nur noch maximal 59 Augen erreichen. Wie muss

das Spiel nun also abgewickelt werden, um dieses Ziel zu erreichen?

Nach dem Kreuz Buben müssen die beiden Karo-Vollen auf jeden Fall vor dem zweiten Pik-Vollen und vor Herz-Ass gezogen werden. Denn zum einen muss der AS verhindern, dass er im weiteren Spielverlauf wieder eingespielt werden kann. Und zum anderen braucht er bei Abstich von Karo-Ass noch zwei geschützte Fehlkarten (Pik-, und Herz-Lusche), die nicht abziehbar sind, damit er das Spiel noch einmal kontrolliert abgeben kann und auf diese Art und Weise letztendlich sicher einen König erobern kann. Wird nun aber Karo-Ass gestochen (- 17), fallen im schlimmsten Fall 21 Augen auf Kreuz (- 38) und der AS wird ungünstigstenfalls in Karo eingespielt. Jetzt braucht er nur noch Pik-Ass-Zehn zu ziehen, das Spiel mit Pik-Neun abzugeben oder Herz-Ass zu ziehen und das Spiel mit Herz-Neun abzugeben (- 52 im schlimmsten Fall) und auf einen König zu warten. Ansonsten (Dame oder Lusche kommt auf den Tisch) wirft er einfach seine letzte Fehlkarte ab und gewinnt mit 61 Augen, weil er am Ende zwingend mindestens einen der Könige bekommen muss.

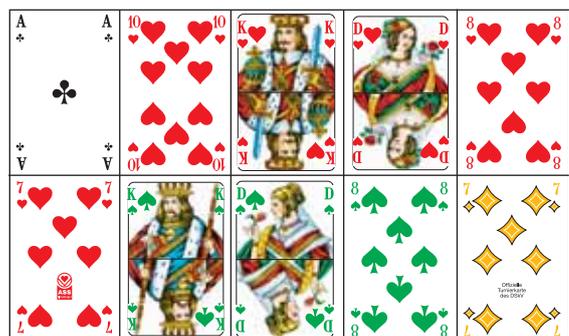
Wenn Karo-Ass nicht gestochen wird, muss er darauf achten, dass er das zweite Pik-Volle (Pik-Zehn) nicht vor Herz-Ass zieht, damit nicht alle seine Fehlkarten ungeschützt und damit abziehbar sind. Sonst kann es bei z.B. folgender Restkartenverteilung zu folgendem Spielverlauf kommen:

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz 10-K-9, Pik 7, Karo K-D-9-8)

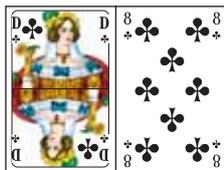
Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz A, Herz 10-K-D-8-7, Pik K-D-8, Karo 7)

weiter auf Seite 28

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Kreuz D-8)

Spielverlauf:

Skat: Kreuz Dame-8		+ 3
1. Stich: V Kreuz Bube	M Karo Bube H Karo 7	+ 4 (+ 7)
2. Stich: V Karo Ass	M Karo 8 H Herz 7	+ 11 (+ 18)
3. Stich: V Karo 10	M Karo 9 H Herz 8	+ 10 (+ 28)
4. Stich: V Pik Ass	M Pik 7 H Pik 8	+ 11 (+ 39)
Jetzt folgt der entscheidende Fehler des AS:		
5. Stich: V Pik 10	M Kreuz 9 H Pik Dame	+ 13 (+ 52)
6. Stich: V Herz Ass	M Pik Bube H Herz 10	- 23
7. Stich: M Kreuz König	H Kreuz Ass V Kreuz 7	- 15 (- 38)
8. Stich: H Pik König	V Pik 9 M Karo König	- 8 (- 46)
9. Stich: H Herz König	V Herz 9 M Kreuz 10	- 14 (- 60)
10. Stich: H Herz Dame	V Herz Bube M Karo Dame	<u>+ 8</u> (+ 60)
		+ 60

Zieht der AS Herz Ass vor Pik 10 gewinnt er nicht nur bei dieser, sondern bei allen denkbaren Kartenverteilungen, da dann die Pik Lusche nicht abziehbar ist und er dadurch sicher einen König erobern kann.

Anmerkung:

Im 8. Stich muss M Karo König geben und nicht die Kreuz Zehn, da die letzte Fehlkarte des AS auch die Kreuz Dame sein könnte (und nicht die Herz Lusche).

Thomas Kinback

www.skat-seminare.de,
Info-Tel. 06382 / 994356



DEUTSCHLANDPOKAL
23. August 2008 in Dresden
www.dp2008.dskv.de



Skatolympiade
13. – 20. Juli 2008
Altenburg/Thüringen
www.skatolympiade.dskv.de



**Einwechslung
eines
Ersatzspielers**

Der Sport-Ausschuss des DSKV muss sich in jedem Jahr mit Protesten beschäftigen, die sich auf das Einwechseln eines Ersatzspielers beim Liga-Spielbetrieb beziehen. Wegen der erheblichen Unklarheiten bei zahlreichen Vereinen und vielen Skatspielern wird das Verfahren hier noch einmal ausführlich dargestellt:

Grundsätzlich gilt auch im Skat, dass jede Mannschaft, wie in allen anderen Sportarten ebenfalls, an jedem Spieltag ganz neu aufgestellt werden kann. Wenn dabei ein Ersatzspieler zum Einsatz kommt, sind die Sportordnung des DSKV und die „Verbindlichen Hinweise und Richtlinien für den Liga-Spielbetrieb“ zu beachten.

In der Sportordnung regelt die Ziffer 3.1.7 das Verfahren bei der Auswechslung. Danach ist die Aufstellung zur 1. Serie des betreffenden Spieltages allein entscheidend für die weitere Tisch- und Platzeinteilung an dem betreffenden Spieltag. Denn es ist eindeutig und zweifelsfrei festgeschrieben, dass die vier Spieler, die zur 1. Serie des jeweiligen Spieltages antreten, die Stammbesetzung für diesen Spieltag bilden. Ein weiterer anwesender Spieler ist für diesen Spieltag dann der Ersatzspieler. Ein schwerwiegender Fehler, der in allen Ligen immer wieder gemacht wird, ist, dass zahlreiche Vereine ihre Mannschaften nach der ersten Serie des ersten Spieltages aufstellen und dann auch so wechseln. In den Folgeserien muss nun jeder Spieler an „seinem“ Tisch sitzen und dort auch seinen richtigen Platz einnehmen. Ein Ersatzspieler kann schon zu Beginn der 2. Serie und der Folgeserien den Platz eines ausgewechselten Spielers übernehmen, während die anderen drei Spieler ihre zugeordneten Plätze behalten. Wird der in der 2. Serie ausgewechselte Spieler zu Beginn der 3. Serie wieder eingewechselt, übernimmt er wieder seine Startkarte aus der 1. Serie. Der Ersatzspieler spielt nun, wenn ein anderer Spieler ausgewechselt wird, an Stelle dieses nun ausgewechselten Spielers.

Der Staffelleiter ist verpflichtet, Korrekturen bei den Wertungspunkten vorzunehmen, wenn er Wechselfehler feststellt auch ohne Protest einer anderen Mannschaft. Deshalb wird sehr dringend gebeten, die Vorschriften zu beachten und korrekt zu wechseln. Dadurch lassen sich Punktabzüge und unnötiger Ärger sehr leicht verhindern.

*Siegrid van Elsbergen - Uve Mißfeldt - Peter Reuter
Mitglieder des Sportausschuss*



Hans-Hermann Fuchs

Präsidium der VG 22 Westküste wieder vollständig.

Auf Grund des plötzlichen Todes des Präsidenten Uwe Krüger hatte der Vizepräsident Hans-Herrmann Fuchs zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Verbandsgruppe eingeladen. 65 Delegierte und Präsidiumsmitglieder hatten einen neuen Präsidenten und

frei gewordene Posten neu zu wählen. Als Wahlleiter fungierte das Ehrenmitglied der VG Hans Jacobs mit seinen Wahlhelfern. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde Hans-Herrmann Fuchs bei offener Abstimmung fast einstimmig bei einigen wenigen Enthaltungen zum neuen Präsidenten gewählt. Hans-Herrmann Fuchs bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und übernahm die Leitung der Versammlung.

Zur neuen Vizepräsidentin wurde Maria Evers, Had'n Lena Meldorf und zur Damenreferentin Britta Eichelkraut, 1. Vorsitzende des Skatclubs Nullouvert Hohenaspe gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes appellierte Hans-Hermann Fuchs an die Vereine in den Ausschreibungen zu vermerken, wenn Skatturniere als Rauchveranstaltung durchgeführt werden sollen; um Ärger zu vermeiden. Anschließend wurde unter Leitung des Spielleiters Stefan Jung der Vorstandspreisskat durchgeführt.

Gerd Pächtnatz Pressewart VG



Von links: Maria Evers, Hans-Hermann Fuchs, Britta Eichelkraut.

Volkshochschulkurs „Skat für Anfänger und Fortgeschrittene“

Am 25. Januar kamen 7 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer zur 1. Unterrichtseinheit in die Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf, um Skat zu lernen bzw. den Wiedereinstieg zu finden. Interessant war die unterschiedliche Motivation der Teilnehmer zu erfragen und daraus den richtigen Ablauf bei Themenauswahl zu finden.

Unterrichtet wurde jeden Freitag von 18.15 bis 19.45 Uhr angeboten. Zunächst wurden die Grundlagen wiederholt, wie Farben- und Kartenwert, dann ging es an das Reizen. Einige Teilnehmer waren schon weiter und stellten konkrete Fragen, die im Spiel erörtert und nachgespielt wurden. Zunächst wurden ausschließlich Farbspiele gemacht, Grand- und Nullspiele kamen bei Bedarf hinzu.



Hierbei bewährte sich besonders die Unterstützung von Jürgen Schmidt und einige Male Jan Hendrik Forth als Zweitreferenten, wodurch die Gruppe im Spiel dann geteilt werden konnte.

Intensiv besprochen wurde das Anspiel aus der Vor-, Hinter- und Mittelhand, und beim Nullspiel. Gemachte Erfahrungen mit dem „Blankanspiel“ konnten intensiv analysiert werden und sind den Teilnehmern nun im „richtigen“ Spiel bewusster, was Fehler im „richtigen“ Spiel aber nicht ausschließt.

Alle Teilnehmer erhielten zu den vorgestellten Themen eine Sammlung von analysierten Spielen zum Selbststudium und Literaturhinweise. Die Leidenschaft war bei einigen so groß, dass sie sich schon 1 Stunde vorher zum spielen in der Kantine der VHS trafen, um zu üben. Zum Abschluss am 25. April gab es für jeden eine Urkunde und einige Skataufgaben zum grübeln.

Es hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht, das Interesse an einer Fortsetzung um noch tiefere Einblicke zu bekommen ist groß und ich hoffe, dass im September der nächste Kurs startet. Die regional benachbarten Vereine haben schon Gastspieler gewonnen und vielleicht gibt es aus diesem Kreis ja auch Mitgliederzuwachs.

Alle die Interesse haben, oder Leute kennen, die es lernen wollen und sich (noch) nicht in Vereine trauen mögen bitte die VHS Steglitz-Zehlendorf empfehlen. Unter der Hotline 90299-5020 gibt es weitere Informationen.

Helmut Forth



Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.

im Deutschen Skatverband e.V.



14. offenes Hessisches Skat-Turnier

anlässlich des 48. Hessentages 2008 in Homberg/Efze

Sonntag, 8. Juni 2008 14.⁰⁰ Uhr

Eckhard-Vonhold-Schule*

Pestalozzistraße 6

34613 Schwalmstadt-Treysa

☎ 0171-801 7995 ☎ 0172-600 6596 ☎ 0172-652 4706

1. Preis: 500,00 € und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten

2. Preis: 400,00 € und Pokal des Hessischen Innenministers

3. Preis: 300,00 €

4. Preis: 200,00 €

5. Preis: 100,00 €

6. - 10. Preis: a` 80,00 €

11. - 15. Preis: a` 60,00 €

16. - 20. Preis: a` 50,00 €

21. - 30. Preis: a` 40,00 €

31. - 40. Preis: a` 30,00 €

41. - 60. Preis: a` 25,00 €

Wenn nicht besser platziert: **50,00 €** und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten

**für die punktbeste Dame, den punktbesten Senior
und den punktbesten Jugendlichen**

Unabhängig von der Teilnehmerzahl kommen **3.800,00 €** zur Auszahlung

Startgeld: 10,00 € (verl. Spiele 1-3 je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €)

Gespielt werden 2 Serien a` 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Ausrichter: *Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.*

Turnierleitung:

Präsident: Peter Luczak * Weinbergstraße 6 * 35043 Marburg ☎ 06421 – 43145

Spieleiter: Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim ☎ 06190-1575



Landesverband 13 – Hamburg e.V.
 Mitglied im Deutschen Skatverband e. V., Altenburg
www.LV13-hamburg.de



22. offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten-Skatmeisterschaft 2008

Liebe Skatfreunde,

am 06. und 07. Juni 2008 richtet der Landesverband Hamburg, im Auftrage des Deutschen Skatverband e.V., nun zum 22. Mal die Deutschen Blinden- und Sehbehinderten Skatmeisterschaften in Hamburg aus. Unser Landesverband ist seit 1986 Ausrichter dieser erfolgreichen Veranstaltung. Die Teilnehmer kommen zu diesem Turnier aus ganz Deutschland angereist. **Leider ist in den letzten Jahren ein erheblicher Spendenrückgang zu verzeichnen, so dass diese Veranstaltung aufgrund der finanziellen Situation in Gefahr gerät.**

In diesem Zusammenhang möchte das Präsidium des Landesverband 13 – Hamburg e.V. Euch um Eure Unterstützung in Form von Spenden bitten. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Sachspenden für eine Tombola und/oder Geldspenden handelt.

Für weitere Informationen stehen wir Euch gern zur Verfügung.

Über eine positive Entscheidung für unser Anliegen würden wir uns sehr freuen.

Bei Überweisungen bitte den Hinweis „**Blinden EM 2008**“ verwenden!

Unsere Bankverbindung:

Landesverband 13 e.V.

Hypo Vereinsbank

Kto.Nr.: 16 16 887

BLZ.: 200 300 00

Mit freundlichen Grüßen

Anja Dietz

Schriftführerin LV 13 – Hamburg e.V.

Michael Voß

Präsident LV 13 – Hamburg e.V.

40. Werler Stadtmeisterschaft

9.8.2008 14.30 Uhr

Gemeinschaftshalle 59457 Werl-Budberg, Michaelstr.19

1. Preis 300,00 €, 2. Preis 200,00 €,

3. Preis 100,00 €, Die beste Dame erhält 50,00 €

Info Heinrich Grote 02922/6499 /

www.hellweg-buben-werl.de

www.skat-seminare.de

Erlöst!

Wolfgang Stierle

*23.2.1941 + 25.4.2008

40 Jahre glückliche Ehe und sein Hobby „Skat“ prägten sein Leben. Wir trauern um Wolfgang Stierle, Gründungsmitglied des City-Skatclubs LU 1979. 29 Jahre aktive Vorstandsarbeit – seit Januar 2007 1. Vorsitzender – Vorbild im Skatsport mit Disziplin und Humor.

Danke Wolfgang!

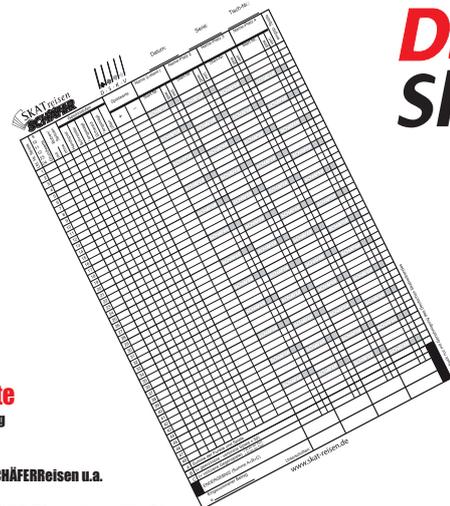
City-Skatclub LU

geschäftsfhr. Vorstand Henning Pick

SkV Pfalz-Vorstand – Schatzmeister Remy Lauer

Sonderangebot

**DSKV
Shop**



Spielliste

DIN A4/ 1-seitig

Bestell-Nr.

DSKV 01-07 SCHÄFERReisen u.a.

16,00 € /1000 Stück inkl. MwSt.

SCHLÖSSER
werbeartikel

www.schloesser-werbeartikel.de

1. Thüringen - Pokal 2008 im Rommé

während des 14. Thüringen - Pokal 2008 im Skat

am Sonntag, den 06. Juli 2008

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen

Herrn Dieter Althaus

Ausrichter: 1. Kahlaer Skatclub

Spielort: Gaststätte "ROSENGARTEN" in Kahla
Am Sportplatz 2, Tel.: 036424 - 22398

Beginn: 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr

Teilnehmer: offen für alle RomméspielerInnen, die nicht vom DSKV/ISPA gesperrt sind

Modus: 3 Serien à 20 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Spielordnung des DSKV.
Gespielt wird Einzelwettbewerb und 2er- Tandems.

Startgeld: 16,50 €incl. Kartengeld für Einzelwettbewerb.
Bei Überweisung bis 20.06.2008 nur 15 €Startgeld.
Startgeld für 2-er Tandems 20 €.

Preise: Folgende Preise sind bei 50 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung garantiert. Bei anderen Teilnehmerzahlen erhöhen oder verringern sich anteilig die Preisgelder.

1. Preis 200 €+ Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal,

2. Preis 120 € und **3. Preis 90 €** 4. 80,-- € 5. 60,--€ 6. 40,-- €

7 + 8. Preis 30,--€ 9.+10. 20,-- €

Einzelserienwertung: 1. 20 €

1. Preis bei 20 Mannschaften 160 € 2. 100 € 3. 50,-- € 4. 30,-- €

Einzelserie Mannschaft: 1. 20 €

Pokal: Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen. Sollte dies einem Spieler/-in 2 aufeinanderfolgende Jahre gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

Verlustgeld: Je Spiel über 100 Augenpunkte 1,00 €

Einzahlungen: Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6896539009, BLZ: 76026000

Anmeldungen: **Bei Vorauszahlung bitte Namen übermitteln.** Übernachtung auf Anfrage
Ludwig Wahren, Im Camisch 30, 07768 Kahla
Tel: (0160) 99588417 oder (036424) 52641, Fax: (036424) 20112
E-Mail: Ludwig.Wahren@gmx.de

Der Landesverband Thüringen

Präsidium
des LV Thüringen

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens
und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

Ludwig Wahren
1. Vorsitzender des 1. Kahlaer Skatclub



20. internationales Skatturnier

Salou "2008"

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer



So. **28.09.** bis Sa. **04.10.** So. **28.09.** bis Sa. **11.10.** So. **28.09.** bis Sa. **18.10.**

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes**
1.+ 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

3. Woche (12.10. – 18.10.) Nostalgieturnier (9 Serien) im Hotel OLYMPUS PALACE

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen 90,- € (inkl. 1,- € Kartengeld)
4er Mannschaft Gesamtwertung pro Team 140,- € **Mixed-Teams** Gesamtwertung pro Team 70,- €
Tandem-Teams Tages- und Gesamtwertung pro Team 120,- € **Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung** 30,- €
In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

* * * * SALOURIS	Spielort !!!	* * * * OLYMPUS	ca. 300m entfernt
* * * * VII.LA ROMANA	direkt daneben	* * * * CALIFORNIA	ca. 150,-m entfernt
* * * * SALOU PRINCES	ca. 300,-m entfernt	* * * * BELVEDERE	gegenüber

Teilnahme nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

Reise-Info: **urlaub plus GmbH Moselallee 14 28816 Stuhr www.skatreiseteam.de**
 + Buchung : **Skfr. Manfred Plätzer Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007**
 Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen 0171- 8996762 www.skat-international.de**
 Bei Anmeldung 50.-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der **Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700**

Junger Skatspieler

Arthur Fieger

Ringstrasse 7
 67705 Trippstadt
 Tel. 06306-99 10 60
 Fax 06306-99 10 61

Hochwertige aus Ahorn- und Lindenholz geschnitzte Figuren. liebevoll von Hand bemalt, eignen sich hervorragend als Preise, Präsente oder einfach als Geschenke an Freunde des Skatsports.

Shop: www.nativities.de
 E-Mail: arthur-fieger@t-online.de

Für Club Mitglieder 20% Rabatt auf die unten stehende Preise.



cm	natur	bemalt	antik	echtgold
15	53,60 €	89,20 €		
20	80,20 €	136,20 €	136,20 €	
30	157,40 €	245,40 €	232,00 €	379,40 €
35	303,80 €	415,20 €	392,00 €	573,60 €
60	858,00 €	1.158,20 €	858,00 €	1.158,60 €



Mit der Deutschen Skatbank immer gute Karten
 Jetzt auch für eingetragene und nicht eingetragene Vereine

Am 13.10.2007, anlässlich des 27. Deutschlandpokals im Skat in Berlin, hat die **Deutsche Skatbank** ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Skatbank ist die neue Direktbank der VR-Bank Altenburger Land eG. Als Teil einer Genossenschaftsbank sind damit auch bei der Skatbank alle **Kundeneinlagen jederzeit und in vollem Umfang abgesichert.**

Der Name „Skatbank“ leitet sich aus dem Sitz der Bank in der Skatstadt Altenburg ab. So wie bei der Dresdner Bank, deren Angebot sich nicht nur an Dresdner richtet, so steht natürlich auch die Skatbank keineswegs nur Skatspielern offen. Zu finden ist die Bank ausschließlich im Internet unter www.skatbank.de.

Standen anfangs vor allem Kontomodelle für Privatkunden im Fokus, so bietet die Skatbank inzwischen auch für **eingetragene und nicht eingetragene Vereine interessante Lösungen** an. Dazu zählen ein **kostenloses Girokonto** und ein **attraktives Tagesgeld ohne Mindestanlagebetrag (Zinssatz aktuell 4,00 % p.a.)**.

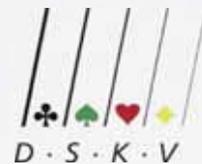
Neben den sehr günstigen Konditionen bietet die Deutsche Skatbank eine optisch äußerst ansprechende **Bank- und Kreditkarte mit speziellem Skatbank-Design**. Mit ihrer Skatbank-Card erhalten die Kunden **deutschlandweit kostenlos Bargeld** an allen Geldautomaten einer Volks- oder Raiffeisenbank.

Übrigens, so lange der Vorrat reicht erhält jeder Skatverein von der Skatbank mit seiner Kontoeröffnung ein **Paket Skatkarten (200 Spiele)**.

www.skatbank.de

28. Deutschlandpokal

Nichtraucherveranstaltung



**Am 23. August 2008 in den Messenhallen 1 und 2 in Dresden (Messering 6, 01067 Dresden).
Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.**

- Schirmherr:** Dirk Hilbert, Bürgermeister für Wirtschaft der Stadt Dresden.
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Sächsischer Skatverband - Verbandsgruppe Dresden e.V.
- Turnierleitung:** Präsidium des DSKV.
- Schiedsrichter:** Mitglieder des Deutschen Skatgerichts.
- Konkurrenzen:** Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung.
- Teilnehmer:** Die Teilnehmerzahl ist auf 1.400 begrenzt! Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.
- Modalitäten:** 3 Serien à 48 Spiele, die 3. Serie wird gesetzt, Zeitlimit je Serie 2 Stunden, Tandem- und Mixed-Wertung nur für Serie 1 und 2.
- Spielbeginn:** Samstag, 23. August 2008 um 10:00 Uhr (Einlass: ab 08:00 Uhr).
- Startgeld:** Einzel: 15,00 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 18,00 €).
Tandem und Mixed je SpielerIn 10,00 €.
- Verlorene Spiele:** von Spiel 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €.
- Startkarten-
ausgabe:** Freitag, 22. August ab 17:00 Uhr zum Vorturnier.
Samstag, 23. August von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr.
- Anmeldung:** **Meldeschluss bis 16. August 2008!** Berücksichtigung nach bezahlter und schriftlicher Anmeldung beim DSKV. Tagesanmeldung (Einzelwettbewerb) nur bis 09:30 Uhr vor Ort, soweit noch freie Plätze vorhanden sind zum Preis von 18,00 €.
Anmeldungen und Einzahlungen erfolgen bei:
Hubert Wachendorf, Lupinenweg 7, 53840 Troisdorf,
E-Mail: hubertwachendorf@t-online.de.
Bankverbindung:
DSKV – DP Dresden, Konto 40 16 05 30 5,
BLZ 830 654 08, VR Bank Altenburger Land
Die direkte Anmeldung erfolgt unter www.dp2008.dskv.de
- Zimmer-
reservierung:** **Hotelvermittlung Schäfer,**
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11, 53894 Mechernich,
Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,
www.hotelvermittlung-schaefer.de
- Flugbuchung:** Flughafen Dresden GmbH, Flughafenstraße, 01109 Dresden
www.dresden-airport.de, Telefon 0351 - 8810



Preisgelder:
Das gesamte Startgeld gelangt in die Ausschüttung.



Bei 1.400 Teilnehmern werden diese Preise garantiert:
Bei mehr oder weniger Teilnehmern wird die Preisgestaltung angepasst.

1. Preis		1.500 €
2. Preis		1.250 €
3. Preis		1.000 €
4. Preis		800 €
5. Preis		600 €
6. Preis		500 €
7. Preis		400 €
8. Preis		350 €
9. Preis		300 €
10. Preis		250 €
11. - 15. Preis	200 €	1.000 €
16. - 25. Preis	150 €	1.500 €
26. - 40. Preis	100 €	1.500 €
41. - 65. Preis	75 €	1.875 €
66. - 115. Preis	50 €	2.500 €
116. - 190. Preis	40 €	3.000 €
191. - 280. Preis	30 €	2.700 €
Summe:		21.025 €



Die beste Dame, der beste Senior und der beste Junior erhalten zusätzlich einen Sonderpreis.

Preisgelder Tandem- und Mixed-Wertung:

Das Startgeld wird zu 100 % ausgespielt. Die Preisgestaltung wird am Spieltag in Abhängigkeit von den Teilnehmerzahlen bekannt gegeben.

Vorturnier:

Am Freitagabend findet um 18:00 Uhr in der Messehalle 1 ein Vorturnier über 2 Serien à 36 Spiele statt. Das Startgeld beträgt 11,00 € inkl. Kartengeld und kommt komplett in die Preisgeldausschüttung. Anmeldung und Startgeldzahlung ab 17:00 Uhr.

Rommé:

Am Samstag findet ab 10:00 Uhr parallel zum Deutschlandpokal der Dresdner Rommépokal statt. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf findet ihr unter www.dskv.de und im „Der Skatfreund“.

Anmeldungen und Einzahlungen erfolgen bei:

Ludwig Wahren, Im Camisch 30, 07768 Kahla

Telefon 0160 - 99 58 84 17, Fax 0 36 424 - 20 112, E-Mail: ludwig.wahren@gmx.de

Bankverbindung: Konto 68 96 53 90 17, BLZ 760 260 00, Norisbank Jena

Vorständeturnier:

Am Sonntag den 24. August 2008 findet um 09:30 Uhr das 10. Deutsche Vorständeturnier im Rathaus der Stadt Dresden statt. !!! Achtung anderer Spielort !!! Neben dem Vorständeturnier wird für alle anderen Skatfreunde ein separater Preisskat über 2 Serien à 48 Spiele angeboten.

Herzlich Willkommen in Elbflorenz!

SKAT, ROMMÉ & URLAUB

Bad Soden-Salmünster

Superior Landhotel Betz



Tage	Termin	Preis €
8	29.06. - 06.07.2008	ab 449,-

Bulgarische Riviera

IBEROSTAR Sunny Beach Resort



EZ ohne Zuschlag Zug zum Flug inkl.



Tage	Termin	Preis €
8	23.09. - 30.09.2008	ab 449,-

Lermoos



Hotel Edelweiß, Tirol Zugspitzarena

Skatraum rauchfrei Busreise und Ausflüge inkl.



Tage	Termin	Preis €
9	27.09. - 05.10.2008	ab 599,-

Kreuzfahrt Mittelmeer

VENEDIG • BARI • OLYMPIA • SANTORIN • MYKONOS
RHODOS • DUBROVNIK • VENEDIG



Tage	Termin	Preis €
8	06.10. - 13.10.2008	ab 749,-

Türkei

Top-Hotel Türkische Riviera

All Inclusive

Skat & Rommé



Tage	Termin	Preis €
15	04.11. - 18.11.2008	ab 699,-*

Ägypten

4*+ Hotel Serenity Makadi Heights



All Inclusive

Skat & Rommé



Tage	Termin	Preis €
15	22.12. - 05.01.2009	ab 1149,-*

* vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel, unverbindl. Vorausbuchung möglich



Reisebüro Schäfer GmbH

Dr.-Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
Tel. 02443 - 9897-18 • Fax. 02443 - 9897-26